

# Seminarprogramm



Oktober 2010 – Juni 2011

**Vermerk:**

Die hier verwendeten männlichen Bezeichnungen dienen ausschließlich der besseren Lesbarkeit und gelten ausdrücklich für beide Geschlechter.

# Seminarprogramm

---

Oktober 2010 – Juni 2011



**ZEW**

Zentrum für Europäische  
Wirtschaftsforschung GmbH

Centre for European  
Economic Research





Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Franz  
Präsident



Thomas Kohl  
Kaufmännischer Direktor

Sehr geehrte Damen und Herren,

effektive und effiziente Weiterbildung ist stets ein wichtiger Erfolgsfaktor – unabhängig davon, in welcher Situation sich eine Organisation oder ein Unternehmen befindet. Dass Wissen gute Renditen bringen kann, spricht dafür, gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten qualitätsbewusst in Weiterbildung zu investieren.

Viele erfolgreiche Organisationen und Unternehmen suchen daher die Zusammenarbeit mit einem verlässlichen, kompetenten und vertrauenswürdigen Partner, der sie flexibel und mit unbefangenen Blick von außen unterstützen kann.

Das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) Mannheim ist ein solcher Partner. Es gehört zur Kernkompetenz eines Forschungsinstituts, Sachverhalte zu überprüfen, zu bewerten und nach ihrer Relevanz zu ordnen. Das ZEW vereint dabei Praxisnähe und Spitzenforschung aus erster Hand.

Der ZEW-Servicebereich Wissenstransfer & Weiterbildung dient als wichtiges Bindeglied zwischen Forschung und Praxis. Er bietet Ihnen Seminare und Wei-

terbildungsveranstaltungen an, die auf Basis eigener Forschungsarbeiten sowie des Feedbacks der Seminarteilnehmer bedarfsorientiert konzipiert oder weiterentwickelt werden. Gleichmaßen werden neue Themen aus dem aktuellen Wirtschaftsleben aufgegriffen. Die zugrunde liegenden Fragestellungen zeichnen sich durch die Einbindung der ZEW-Forschungseinheiten und die Nähe zur Praxis in Unternehmen und Institutionen aus.

Spitzenforschung und Marktnähe garantieren praxisnahen Wissenstransfer, der Ihnen einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil bieten kann. Wir freuen uns, wenn unser Angebot Ihr Interesse findet und wir Sie bei unseren Expertenseminaren und Symposien begrüßen dürfen.

Prof. Dr. Dr. h.c. mult.  
Wolfgang Franz

Thomas Kohl

Das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW) Mannheim	8
Der Servicebereich Wissenstransfer & Weiterbildung	9
• Das Team des Servicebereichs	10
• Expertenseminare und Symposien	11
• Spezifische Weiterbildung für Unternehmen und Institutionen	12

## EXPERTENSEMINARE

### Methodenkompetenz

Konjunkturanalyse für Praktiker: Methoden, Nutzen und Grenzen	18
• Volkswirtschaftliche Daten kompetent interpretieren (Modul I)	19
• Methoden zur Konjunkturanalyse verstehen und anwenden (Modul II)	20
Befragungen kompetent gestalten und durchführen	21
Vom Datensatz zur Interpretation – Grundlagen der Marktforschung	22
Komplexe Zusammenhänge erkennen – Aufbauseminar Marktforschung	23
<b>NEU</b> Einführung in die Wettbewerbsökonomik für Juristen	26
<b>NEU</b> Social Return on Investment – Ein Konzept zur Messung der Erträge sozialer Investitionen	27
Recursive Methods and Simulations in Macroeconomics	28
<b>NEU</b> Mitarbeitermotivation – Ein Seminar für Führungskräfte mit aktuellen ZEW-Forschungsergebnissen	29
Der sichere Auftritt – Grundlagen für die professionelle Gestaltung von Präsentationen	31
Prägnanter präsentieren – Aufbauseminar für die professionelle Gestaltung von Präsentationen	32
Presenting in English – Prepare Yourself for an International Audience	33
ZEW Qualifizierungsprogramm Soft Skills für Wissenschaftler	35
<b>NEU</b> • Wissenschaftliche Teams und Arbeitsgruppen leiten – Führen ohne hierarchische Macht	36
<b>NEU</b> • Gesprächsführung und Kommunikationstechniken für Wissenschaftler	37
<b>NEU</b> • Wissenschaftliche Besprechungen und Diskussionen moderieren	38
• Vortragen in Wissenschaft und Forschung	39
• Scientific Talks in English	41

### Ökonometrie

Qualifizierungsprogramm Ökonometrie	45
• Ökonometrie – Eine praxisorientierte Einführung	47
• Basistechniken I – Regressionsanalyse	48
• Basistechniken II – Zeitreihenmodelle	49
• Panelökonometrie I – Grundmodelle und stationäre dynamische Modelle	50
• Panelökonometrie II – Nichtstationäre Paneldaten	51

**Finanzmarktanalyse und -management**

Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I – Vektor-Autoregressive Modelle	55
Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen II – Nichtstationäre Zeitreihen und Kointegration	56
Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen III – Erstellung von Prognosemodellen	57
Immobilienmarktanalyse – Analyseinstrumente für die Wohnimmobilienmärkte und aktuelle Entwicklungen in der Immobilienfinanzierung	59
Risikomanagement und Risikomessung für das Portfoliomanagement – Methodische Grundlagen und Standardverfahren	60
Risikomanagement und Risikomessung für das Portfoliomanagement – Methodische Erweiterungen	61
Unternehmensbewertung – Methoden und Anwendung – Grundlagenseminar	62
Moderne Unternehmensbewertung für Fortgeschrittene – Aufbau-seminar	63

**Unternehmensführung und Organisation**

Digitale Literatur und Urheberrecht – Neue Urheberrechte kennen – Rechtsstreit vermeiden	67
Verrechnungspreise in der Betriebsprüfung	69
<b>NEU</b> Aufgaben, Pflichten und Haftung des Aufsichtsrats – Mit Besonderheiten für öffentlich-rechtliche Unternehmen	71
Plan- und Berichtswesen für das Risikomanagement –	72
Konkreter Ansatz für kleine und mittlere Unternehmen sowie öffentliche Einrichtungen	
Mitarbeiterinsatz im Ausland – Arbeits-, sozialversicherungs- und steuerrechtliche Chancen, Risiken und Gefahren	73

**ZEW-Expertenseminare im Ausland**

Scientific Talks in English	77
Zürcher ZEW Qualifizierungsprogramm	79
• Basistechniken I – Regressionsanalyse	80
• Basistechniken II – Zeitreihenmodelle	81
• Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I – Vektor-Autoregressive Modelle	82
• Modellierung von Zinsen und Aktienkursen II – Nichtstationäre Zeitreihen und Kointegration	83
• Modellierung von Zinsen und Aktienkursen III – Erstellung von Prognosemodellen	84

**Symposien**

GEE/ZEW-Energiesymposium 2010	86
Mannheimer Unternehmenssteuertag 2011	87

**Allgemeine Informationen**

Organisation und Anmeldung	91
Organisation and Registration	93
Referenzen	94
Fax-Formular	97
Anreise	99

2010

Oktober		November/Dezember	
4./5.	Mitarbeitereinsatz im Ausland – Arbeits-, sozialversicherungs- und steuerrechtliche Chancen, Risiken und Gefahren	<b>November</b>	
5./6.	Ökonometrie – Eine praxisorientierte Einführung	8.	Immobilienmarktanalyse – Analyseinstrumente für die Wohnimmobilienmärkte und aktuelle Entwicklungen in der Immobilienfinanzierung
25.–27.	Recursive Methods and Simulations in Macroeconomics	23.	GEE/ZEW-Energiesymposium 2010
26.	Volkswirtschaftliche Daten kompetent interpretieren (Modul I)	24.	Befragungen kompetent gestalten und durchführen
		29.	Vom Datensatz zur Interpretation – Grundlagen der Marktforschung
		30.	Komplexe Zusammenhänge erkennen – Aufbauseminar Marktforschung
		<b>Dezember</b>	
		14./15.	Vortragen in Wissenschaft und Forschung

2011

Januar		Februar	
18./19.	Der sichere Auftritt – Grundlagen für die professionelle Gestaltung von Präsentationen	1.	Basistechniken I – Regressionsanalyse, in Zürich
24.	Plan- und Berichtswesen für das Risikomanagement – Konkreter Ansatz für kleine und mittlere Unternehmen sowie öffentliche Einrichtungen	2.	Basistechniken II – Zeitreihenmodelle, in Zürich
25./26.	Wissenschaftliche Teams und Arbeitsgruppen leiten – Führen ohne hierarchische Macht	2./3.	Mitarbeitermotivation – Ein Seminar für Führungskräfte mit aktuellen ZEW-Forschungsergebnissen
		8.	Volkswirtschaftliche Daten kompetent interpretieren (Modul I), in Berlin
		10.	Unternehmensbewertung – Methoden und Anwendung – Grundlagenseminar
		10./11.	Ökonometrie – Eine praxisorientierte Einführung, in Berlin

## 2011 (Fortsetzung)

März	April/Mai	Juni
1./2. Prägnanter Präsentieren – AufbauSeminar für die professionelle Gestaltung von Präsentationen	<b>April</b>	7. Panelökonometrie I – Grundmodelle und stationäre dynamische Modelle
15./16. Scientific Talks in English, in Munich	12./13. Scientific Talks in English, in Brussels	8. Panelökonometrie II – Nichtstationäre Paneldaten
16. Social Return on Investment – Ein Konzept zur Messung der Erträge sozialer Investitionen	<b>Mai</b>	21. Mannheimer Unternehmenssteuertag 2011
16. Verrechnungspreise in der Betriebsprüfung	9./10. Mitarbeitereinsatz im Ausland – Arbeits-, sozialversicherungs- und steuerrechtliche Chancen, Risiken und Gefahren	
17. Methoden zur Konjunkturanalyse verstehen und anwenden (Modul II)	9. Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I – Vektor-Autoregressive Modelle	
17. Risikomanagement und Risikomessung für das Portfoliomanagement – Methodische Grundlagen und Standardverfahren	10. Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen II – Nichtstationäre Zeitreihen und Kointegration	
18. Risikomanagement und Risikomessung für das Portfoliomanagement – Methodische Erweiterungen	11. Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen III – Erstellung von Prognosemodellen	
21./22. Einführung in die Wettbewerbsökonomik für Juristen	17./18. Wissenschaftliche Besprechungen und Diskussionen moderieren	
21. Basistechniken I – Regressionsanalyse	23. Moderne Unternehmensbewertung für Fortgeschrittene – AufbauSeminar	
22. Basistechniken II – Zeitreihenmodelle		
23./24. Presenting in English – Prepare Yourself for an International Audience		
30. Digitale Literatur und Urheberrecht – Neue Urheberrechte kennen – Rechtsstreit vermeiden		
30./31. Gesprächsführung und Kommunikationstechniken für Wissenschaftler	<b>Geplant im Frühjahr 2011</b>	
	Aufgaben, Pflichten und Haftung des Aufsichtsrats – Mit Besonderheiten für öffentlich-rechtliche Unternehmen	

# Das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW) Mannheim

Das ZEW ist auf dem Gebiet der anwendungsbezogenen, empirischen Wirtschaftsforschung führend. Es hat sich insbesondere durch die Bearbeitung international vergleichender Fragestellungen im europäischen Kontext sowie den Aufbau wissenschaftlich bedeutender Datenbanken national und international profiliert. Die zentralen Aufgaben des ZEW sind die wirtschaftswissenschaftliche Forschung, die wirtschaftspolitische Beratung, die Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Wissenstransfer. Die Forschungsergebnisse werden sowohl im Wissenschaftsbereich als auch über Studien, Publikationsreihen, die Medien und Weiterbildungsveranstaltungen an Unternehmen, Verbände und die Wirtschaftspolitik weitergegeben.

## Das ZEW hat die folgenden Forschungsschwerpunkte:

- Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement
- Arbeitsmärkte, Personalmanagement und Soziale Sicherung
- Industrieökonomik und Internationale Unternehmensführung
- Unternehmensbesteuerung und Öffentliche Finanzwirtschaft
- Umwelt- und Ressourcenökonomik, Umweltmanagement

- Informations- und Kommunikationstechnologien
- Wachstums- und Konjunkturanalysen

## Arbeitsweise und Wissenstransfer

Die Forschungsarbeit des ZEW ist anwendungsorientiert und beschäftigt sich zum einen mit gesamtwirtschaftlich relevanten Fragestellungen und zum anderen mit einzelwirtschaftlichen, Unternehmen und private Haushalte betreffenden Themen. Im Mittelpunkt steht die empirische Analyse. Häufig wird interdisziplinär gearbeitet. Die ZEW-Wissenschaftler können auf ein dynamisches Netzwerk von in- und ausländischen Kooperationspartnern, Forschungsinstituten und Universitäten zurückgreifen. International ausgewiesene Wissenschaftler fungieren als Leiter von Forschungsprojekten. Sie bringen ihr Wissen und ihre Erfahrung ein. Für die Weitergabe von Forschungsergebnissen an die Öffentlichkeit sind neben den ZEW-Wissenschaftlern die Servicebereiche zuständig.

## Drei Servicebereiche unterstützen und ergänzen die Forschungsarbeit:

- Information und Kommunikation
- Wissenstransfer & Weiterbildung
- Zentrale Dienstleistungen

## Der Servicebereich Wissenstransfer & Weiterbildung (W&W)

Als einziges deutsches Wirtschaftsforschungsinstitut verfügt das ZEW über einen eigenen Weiterbildungsbereich. Dieser Bereich ermöglicht es dem Institut, die wissenschaftliche Forschungsarbeit praxisnah nach außen zu vermitteln.

Die Kernfunktion des Servicebereichs besteht im intensiven Wissenstransfer zwischen Forschung und Unternehmenspraxis. Die wissenschaftlich fundierte und zugleich praxisnahe Weiterbildung wird durch

die enge Kooperation zwischen Wissenschaftlern des ZEW und exzellenten Praktikern gefördert.

Das Weiterbildungsangebot des ZEW für Fach- und Führungskräfte gliedert sich in zwei Teile. Zum einen umfasst es die in diesem Seminkatalog aufgeführten Expertenseminare und Symposien. Hierbei handelt es sich um offene Veranstaltungen. Zum anderen bietet das ZEW spezifische Weiterbildung für Unternehmen und Institutionen an.

### Expertenseminare und Symposien

- Methodenkompetenz
- Ökonometrie
- Finanzmarktanalyse und -management
- Unternehmensführung und Organisation

### Spezifische Weiterbildung für Unternehmen und Institutionen

- Methodenkompetenz
- Volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Kompetenz
- Planspiele
- Personalmanagement

## Das Team des Servicebereichs

### **Axel Braun**

Seminarassistent  
Tel.: 0621/1235-241  
Fax: 0621/1235-224  
E-Mail: braun@zew.de



### **Vera Pauli**

Sekretärin  
Tel.: 0621/1235-240  
Fax: 0621/1235-224  
E-Mail: pauli@zew.de



### **Katrin Cerquera**

Dipl.-Betriebswirtin (FH)  
Seminarleiterin  
Tel.: 0621/1235-245  
Fax: 0621/1235-224  
E-Mail: k.cerquera@zew.de



### **Claudia Pretsch**

Dipl.-Volkswirtin  
Seminarleiterin  
Tel.: 0621/1235-247  
Fax: 0621/1235-224  
E-Mail: pretsch@zew.de



### **Barbara Hey**

Dipl.-Betriebswirtin (FH)  
Kordinatorin des Bereichs  
Tel.: 0621/1235-244  
Fax: 0621/1235-224  
E-Mail: hey@zew.de



### **Prof. Dr. Valentin Schackmann**

Dipl.-Volkswirt  
Seminarleiter  
Tel.: 0621/1235-242  
Fax: 0621/1235-224  
E-Mail: schackmann@zew.de



## Expertenseminare und Symposien

Die Expertenseminare bilden den Schwerpunkt der Weiterbildungsveranstaltungen des ZEW. Der Servicebereich W&W greift regelmäßig aktuelle Themen und Fragestellungen auf. In Zusammenarbeit mit den Forschungseinheiten des ZEW und Experten aus der Praxis konzipiert der Bereich W&W daraus neue Weiterbildungsveranstaltungen. Dadurch werden aktuelle Forschungsergebnisse mit Erfahrungen aus der beruflichen Praxis verbunden. Expertenseminare und Symposien führen ZEW-Wissenschaftler gemeinsam mit erfahrenen Praktikern durch.



*Professionelle Arbeitsbedingungen bei Seminaren und Symposien am ZEW*

Neben dem Seminarangebot in Mannheim, Berlin und München bietet das ZEW ausgewählte Seminare in Zürich und Brüssel an. Diese Veranstaltungen finden Sie in der speziellen Rubrik „ZEW-Expertenseminare im Ausland“.

Das fachliche Know-how sowie die Methodenkompetenz der ZEW-Referenten ermöglichen einen effizienten Wissenstransfer. Unterstützt wird dieser durch folgende Faktoren:

- kleine Teilnehmergruppen
- eingehen auf individuelle Fragestellungen und Problemlösungen der Teilnehmer
- wissenschaftlich fundierte Inputs, Diskussionen, Gruppenarbeiten, PC-Übungen und Nutzung von Best Practice-Beispielen
- exzellente technische Ausstattung

Das professionelle Seminarmanagement stellt sicher, dass die Teilnehmer optimal und zuverlässig betreut werden und sich dadurch auf das Wesentliche konzentrieren können.

Symposien sind eine konsequente Weiterentwicklung der offenen Seminare des ZEW. Im Vordergrund dieser eintägigen Veranstaltungen steht der Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis. An den Vorträgen und Workshops der Symposien nehmen in der Regel bis zu 150 Personen teil.

Das Angebot an ZEW-Symposien umfasste 2009 den Mannheimer Unternehmenssteuertag und das GEE/ZEW Energiesymposium. Der Mannheimer Unternehmenssteuertag findet am 21. Juni 2011 bereits zum fünften Mal statt.

## Spezifische Weiterbildung für Unternehmen und Institutionen

In den vergangenen Jahren ist die Nachfrage nach maßgeschneiderten Seminaren, die den spezifischen Weiterbildungsbedarf von Unternehmen und Institutionen berücksichtigen, verstärkt gewachsen.

Der Servicebereich W&W erarbeitet in enger Abstimmung mit dem jeweiligen Auftraggeber und den Forschungseinheiten des ZEW spezifische Qualifizierungsprogramme in deutscher und englischer Sprache. Dazu kann das ZEW auf ein Netzwerk von erfahrenen externen Referenten aus Wissenschaft und Wirtschaft, vor allem aber auf die am ZEW tätigen Wissenschaftler zurückgreifen.

Eine Besonderheit ist die Duale-Management-Weiterbildung des ZEW. Die Referententeams bestehen hier aus einem ZEW-Experten und einem Fachmann direkt aus der jeweiligen Abteilung des Auftraggebers. Die ZEW-Referenten planen das Seminar und vermitteln aktuelle und substanzielle Inhalte und Methoden. Die Fachleute des Auftraggebers transferieren die Theorie anschließend in die betriebliche Praxis, indem sie diese mit den beschriebenen Prozessen und Abläufen im eigenen Unternehmen verbinden. Damit wird ein hoher Bezug zum beruflichen Alltag der Teilnehmer und eine auf das Unternehmen zugeschnittene Seminar-konzeption sichergestellt.

### Methodenkompetenz

Als Wirtschaftsforschungsinstitut mit einem Arbeitsschwerpunkt in der empirischen Wirtschaftsforschung vermittelt das ZEW umfangreiches Methodenwissen. Die Referenten können dabei auf einem großen Erfahrungsschatz in der Auswertung von Analysen und Befragungen aufbauen.

### Volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Kompetenz

In diesem Bereich bietet das ZEW Spezialseminare zu gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen und unternehmensrelevanten Aspekten an.

### Planspiele

Das Zusammenwirken einzelner betrieblicher Funktionen und die komplexen Interaktionen des Unternehmens mit den Marktpartnern und der Konkurrenz werden durch Planspiele erlebt und aufgenommen.

### Personalmanagement

Klassische Soft-Skill-Trainings zu allen Aspekten der Kommunikation, Moderation und Präsentation zählen ebenso zu den ZEW-Kompetenzfeldern wie Entwicklungsprogramme und Workshops zum Thema Führung.

## Spezifische Weiterbildung für Unternehmen und Institutionen

ZEW und InWEnt vermitteln nachhaltige Wirtschaftspolitik an Finanzexperten aus Asien

### Unser Angebot

Im Herbst 2010 führt das ZEW im Auftrag von InWEnt ein Weiterbildungsprogramm für Finanzexperten aus China und Vietnam durch. Der zehnwöchige Fachkurs mit dem Titel „Strengthening Macroeconomic Policies (MPS)“ findet bereits zum zweiten Mal in Mannheim statt.

Die Teilnehmer vertiefen dabei ihr Wissen in Geld- und Fiskalpolitik, über Finanz- und Arbeitsmärkte, hinsichtlich internationaler Handelspolitik und der dazugehörigen Theorien sowie über Entwicklungsstrategien ihrer Heimatländer. Abgerundet werden diese ökonomischen Themen durch Übungen zu wissenschaftlichem Schreiben und Vortragen und individuelle Lerncoachings.



Teilnehmer des MPS-Kurses 2009

### Die ZEW-Kompetenz

Die Teilnehmer profitieren in diesem Kurs insbesondere vom großen Erfahrungsschatz und dem umfangreichen theoretischen Wissen der ZEW-Referenten. Auch bei diesem Angebot verbindet das ZEW wissenschaftliche Fundierung mit Praxisorientierung.

### Unser Auftraggeber InWEnt

InWEnt – Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH ist ein weltweit tätiges Unternehmen für Personalentwicklung, Weiterbildung und Dialog. Die Capacity Building Programme von InWEnt richten sich an Fach- und Führungskräfte aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. InWEnt arbeitet im Auftrag der Bundesregierung an der Umsetzung der Entwicklungsziele der Vereinten Nationen mit. Zudem berät InWEnt die deutsche Wirtschaft in Public Private Partnership Projekten. Jungen Menschen aus Deutschland gibt InWEnt die Chance, in Austauschprogrammen weltweite Erfahrungen zu sammeln.



Strom und Fernwärme aus  
einem der effizientesten  
Steinkohlekraftwerke Europas,  
das auch rund 10 % des  
deutschen Bahnstroms erzeugt.

Umweltschonend.  
Klimaschonend.  
Zukunftsweisend.

## Energie für Mannheim und die Region

Weitere Informationen über das GKM  
finden Sie unter [www.gkm.de](http://www.gkm.de).

Grosskraftwerk Mannheim AG  
Marguerrestraße 1 · 68199 Mannheim  
Telefon: (06 21) 868-0 · [info@gkm.de](mailto:info@gkm.de)



Grosskraftwerk Mannheim  
Aktiengesellschaft

Mit Energie überzeugen

---

# Methodenkompetenz

---

Konjunkturanalyse für Praktiker: Methoden, Nutzen und Grenzen	Seite 18
• Volkswirtschaftliche Daten kompetent interpretieren (Modul I)	Seite 19
• Methoden zur Konjunkturanalyse verstehen und anwenden (Modul II)	Seite 20
Befragungen kompetent gestalten und durchführen	Seite 21
Vom Datensatz zur Interpretation – Grundlagen der Marktforschung	Seite 22
Komplexe Zusammenhänge erkennen – Aufbauseminar Marktforschung	Seite 23
<b>NEU</b> Einführung in die Wettbewerbsökonomik für Juristen	Seite 26
<b>NEU</b> Social Return on Investment – Ein Konzept zur Messung der Erträge sozialer Investitionen	Seite 27
Recursive Methods and Simulations in Macroeconomics	Seite 28
<b>NEU</b> Mitarbeitermotivation – Ein Seminar für Führungskräfte mit aktuellen ZEW-Forschungsergebnissen	Seite 29
Der sichere Auftritt – Grundlagen für die professionelle Gestaltung von Präsentationen	Seite 31
Prägnanter präsentieren – Aufbauseminar für die professionelle Gestaltung von Präsentationen	Seite 32
Presenting in English – Prepare Yourself for an International Audience	Seite 33
ZEW Qualifizierungsprogramm Soft Skills für Wissenschaftler	Seite 35
<b>NEU</b> • Wissenschaftliche Teams und Arbeitsgruppen leiten – Führen ohne hierarchische Macht	Seite 36
<b>NEU</b> • Gesprächsführung und Kommunikationstechniken für Wissenschaftler	Seite 37
<b>NEU</b> • Wissenschaftliche Besprechungen und Diskussionen moderieren	Seite 38
• Vortragen in Wissenschaft und Forschung	Seite 39
• Scientific Talks in English	Seite 41



**Prof. Dr. Thomas Cleff**  
Professor für Quantitative Methoden an der Hochschule Pforzheim – Gestaltung, Technik, Wirtschaft und Recht und Research Associate am ZEW



**Katharina Finke**  
Wissenschaftlerin im Forschungsbereich Unternehmensbesteuerung und Öffentliche Finanzwirtschaft, ZEW



**Barbara Hey**  
Koordinatorin des Servicebereichs Wissenstransfer & Weiterbildung, ZEW



**Juniorprof. Dr. Kai Hüschelrath**  
Senior Researcher im Forschungsbereich Industrieökonomik und Internationale Unternehmensführung, ZEW



**Dr. Marcus Kappler**  
Stellvertretender Leiter der Forschungsgruppe Wachstums- und Konjunkturanalysen, ZEW



**Dr. Matthias Köhler**  
Wissenschaftler im Forschungsbereich Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement, ZEW



**Prof. Dr. Alexander Ludwig**  
Professor an der Universität zu Köln, Center for Macroeconomic Research (CMR)



**Dr. Tim Mennel**  
Senior Researcher im Forschungsbereich Umwelt- und Ressourcenökonomik, Umweltmanagement, ZEW



**Dr. Jenny Meyer**  
Wissenschaftlerin in der Forschungsgruppe Informations- und Kommunikationstechnologien, ZEW



**Dr. Susanne Neckermann**  
Wissenschaftlerin im Forschungsbereich Arbeitsmärkte, Personalmanagement und Soziale Sicherung, ZEW



**Jörg Ohnemus**  
Wissenschaftler in der Forschungsgruppe  
Informations- und Kommunikationstechnologien, ZEW



**Martin Scheffel**  
Wissenschaftler in der Forschungsgruppe  
Wachstums- und Konjunkturanalysen,  
ZEW



**Tobias Veith**  
Wissenschaftler im Forschungsbereich  
Industrieökonomik und Internationale  
Unternehmensführung, ZEW



**Dr. Peter Westerheide**  
Stellvertretender Forschungsbereichsleiter  
Internationale Finanzmärkte und  
Finanzmanagement, ZEW

# Konjunkturanalyse für Praktiker: Methoden, Nutzen und Grenzen

Volkswirtschaftliche Daten und Methoden verstehen und anwenden

**Modul I:**  
**Volkswirtschaftliche Daten  
kompetent interpretieren**

**Modul II:**  
**Methoden zur Konjunkturanalyse  
verstehen und anwenden**

Veränderungen und Prognosen makroökonomischer Eckdaten haben große Bedeutung für Wirtschaftspolitik, Unternehmen und Verbände. Das ZEW bietet zwei aufeinander aufbauende Seminare zur Analyse volkswirtschaftlicher Daten und zur eigenen Erstellung von Konjunkturindikatoren an, um Ihre Kompetenzen in der Analyse volkswirtschaftlicher Daten zu erweitern.

Die beiden Expertenseminare zu volkswirtschaftlichen Analysen haben unterschiedliche Schwerpunkte: In Modul I steht die kritische Analyse von volkswirtschaftlichen Daten aus der amtlichen und nicht-amtlichen Statistik im Mittelpunkt. Im Modul II liegt der Schwerpunkt auf Methoden zur Erstellung eigener Konjunkturindikatoren und Konjunkturanalysen.

Die beiden Module sind einzeln buchbar, stehen jedoch in einem engen Kontext zueinander.

# Volkswirtschaftliche Daten kompetent interpretieren (Modul I)

In diesem Expertenseminar gewinnen Sie anwendungsorientiertes Detailwissen zur Interpretation wichtiger gesamtwirtschaftlicher Konjunkturindikatoren und makroökonomischer Eckdaten.

Aus mindestens vier Gründen sollten Sie makroökonomische Indikatoren hinterfragen und interpretieren: So wichtig die frühzeitige Veröffentlichung gesamtwirtschaftlicher Daten ist, so unsicher und revisionsbedürftig sind häufig die ersten, vorläufigen Werte. International werden volkswirtschaftliche Eckdaten teilweise unterschiedlich definiert. Verschiedene Verfahren zur Preisbereinigung beeinflussen die Ergebnisse. Bei der üblicherweise durchgeführten Saisonbereinigung können unterschiedliche Verfahren zu verschiedenen Werten führen.

## Zielgruppen

Mitarbeiter aus volkswirtschaftlichen und strategischen Abteilungen von Ministerien und Verbänden sowie von Medien und Kammern; Mitarbeiter aus Banken und Vermögensberatungen, dem Asset Management sowie Finanzmarktanalysten

## Ihr Nutzen

- Sie können die Hintergründe volkswirtschaftlicher Indikatoren besser verstehen.
- Sie lernen methodische Neuerungen in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung kennen.

- Sie können die Aussagefähigkeit internationaler Vergleiche besser einschätzen.
- Sie können volkswirtschaftliche Analysen sicherer interpretieren.

## Inhalte

- Daten und Fakten zum deutschen Konjunkturzyklus und zur Synchronisation von Konjunkturzyklen
- Konstruktion und Interpretation von Konjunkturindikatoren
- Saisonbereinigungsverfahren und Interpretationsprobleme
- Probleme der Preismessung, der Umrechnung nominaler in reale Wirtschaftsdaten und des internationalen Vergleichs von Inflationsraten
- Arbeitsmarktstatistik und internationale Vergleiche von Arbeitslosenquoten
- Überblick zur Systematik der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
- Neuere Entwicklungen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen: quantitative Auswirkungen von Revisionen, anstehende Reformen

## Methoden

Vorträge, Praxisbeispiele, Diskussionen

**Termin und Ort** 26. Oktober 2010, Mannheim  
8. Februar 2011, Berlin

**Seminargebühr** EUR 550,- (zzgl. 7% USt.)  
Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 91.

## Referenten

Dr. Matthias Köhler, ZEW  
Dr. Peter Westerheide, ZEW

# Methoden zur Konjunkturanalyse verstehen und anwenden (Modul II)

Von der Erhebung volkswirtschaftlicher Daten bis zu ihrer Verdichtung zu Konjunkturindikatoren und -prognosen werden diese Informationen mit verschiedenen Methoden bearbeitet. Eine gesamtwirtschaftliche Analyse oder Prognose kann für einzelne Branchen eine gute Orientierung geben, aber für einen anderen Teilmarkt möglicherweise irreführende Informationen liefern: Wo sind Informationen wirklich aussagefähig, wo interpretationsbedürftig? Wer Informationen zur wirtschaftlichen Situation verstehen will, lernt in diesem Expertenseminar, wie Konjunkturdaten verdichtet werden. Sie erfahren von den ZEW-Mitarbeitern außerdem, mit welchen Methoden Konjunkturforscher zu ihren Aussagen kommen. In diesem Seminar steht die praktische Anwendung im Vordergrund.

## Vorkenntnisse

Grundkenntnisse in Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung und Statistik werden vorausgesetzt.

## Zielgruppen

Mitarbeiter aus volkswirtschaftlichen und strategischen Abteilungen von Ministerien und Verbänden, sowie von Medien und Kammern; Mitarbeiter aus Banken und Vermögensberatungen, dem Asset Management sowie Finanzmarktanalysten

## Ihr Nutzen

- Sie erfahren, mit welchen Daten und Methoden Konjunkturanalysen und -prognosen erstellt werden.
- Sie können volkswirtschaftliche Informationen zu Indikatoren verdichten und wissen, welche Aussagekraft diese haben und welche Informationen sie verlieren.
- Sie erstellen aus der Flut von Informationen eine spezifische Konjunkturanalyse.

## Inhalte

- Konjunkturanalyse: Messkonzepte, Datenbasis und internationale Konjunkturindikatoren
- Konjunkturprognosen: Methoden, Treffsicherheit, Messung der Qualität von Prognosen
- Makroökonomische Modelle für die Praxis: Wirtschaftsmodelle, Annahmen über das Verhalten von Wirtschaftsakteuren
- Zeitreihenverfahren in der Konjunkturanalyse: Methoden, Daten und Software
- Konjunkturanalyse für die Praxis: Datenquellen, Methodenanwendung, Fehlerquellen

## Methoden

Vorträge, Praxisbeispiele, Diskussionen und praktische Übungen am PC

<b>Termin und Ort</b>	17. März 2011, Mannheim
<b>Seminargebühr</b>	EUR 550,- (zzgl. 7% USt.) Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 91.

<b>Referenten</b>
Dr. Marcus Kappler, ZEW
Martin Scheffel, ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

## Befragungen kompetent gestalten und durchführen

Viele Fragestellungen werden anhand von Umfragedaten untersucht. Doch empirische Analysen können nur so gut wie die ihnen zugrunde liegenden Daten sein. Deshalb kommt es darauf an, jede Befragung optimal auf die zu beantwortende Fragestellung zuzuschneiden.

Im Rahmen des Seminars vermitteln wir Ihnen das zur Planung und Durchführung von Befragungen erforderliche Wissen. Wir zeigen Ihnen, wie inhaltliche Aspekte die Gestaltung von Befragungen beeinflussen. Die Erstellung einer geeigneten Stichprobe, unterschiedliche Erhebungsmethoden und deren Vor- und Nachteile sowie der Prozess und die Möglichkeiten der Fragebogengestaltung werden ausführlich diskutiert.

Einen speziellen Seminarschwerpunkt bildet die Durchführung von internetbasierten Befragungen. Hier werden verschiedene Grundsätze aufgezeigt, die im Vergleich zu „traditionellen“ Befragungsmethoden zu beachten sind. Sie werden in einer Computerübung mit der Erstellung eines internetbasierten Fragebogens vertraut gemacht. Datenschutzrechtliche Aspekte von Befragungen runden schließlich das Seminarprogramm ab.

### Zielgruppen

Projektleiter und Mitarbeiter von Verbänden sowie Industrie- und Handelskammern, Wissenschaftler, Mitarbeiter von Personalabteilungen und den Medien

### Ihr Nutzen

- Sie lernen, was bei der Planung und Durchführung von Befragungen zu beachten ist.
- Sie erfahren, wie sich Erhebungsinhalte und Befragungsmethode wechselseitig beeinflussen.
- Sie sammeln in einer Computerübung Erfahrungen mit internetbasierten Befragungsmethoden.
- Sie werden über datenschutzrechtliche Aspekte von Befragungen informiert.

### Inhalte

- Planung und Durchführung von Befragungen
- Einfluss der Fragestellung auf die Befragungsgestaltung
- Aspekte der Befragungsgestaltung wie Erhebungsmethode, Stichprobe, Fragentypen, Filterführung
- Optimierung der Teilnahmequote
- Internetbasierte Befragungen
- Datenschutzrechtliche Aspekte von Befragungen

### Methoden

Vorträge mit zahlreichen Beispielen, Computerübung zu internetbasierten Befragungsmethoden

<b>Termin und Ort</b>	24. November 2010, Mannheim
<b>Seminargebühr</b>	EUR 550,- (zzgl. 7% USt.) Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 91.

<b>Referenten</b>
Dr. Jenny Meyer, ZEW
Jörg Ohnemus, ZEW
Dr. Peter Weserheide, ZEW

# Vom Datensatz zur Interpretation – Grundlagen der Marktforschung

Die Verbreitung von Informationstechnologien ermöglicht Unternehmen den Zugriff auf wertvolle Markt-, Unternehmens- und Wettbewerbsdaten. Leider „schlummern“ diese Informationen in vielen Unternehmen in Datenbanken, ohne dass sie systematisch ausgewertet werden. Die Nutzung von Marktdaten spielt eine immer größere Rolle bei der strategischen Positionierung von Unternehmen. Entsprechend werden Kenntnisse zur Analyse dieser Marktdaten zunehmend wichtiger.

Das Seminar soll Sie in die Lage versetzen, diesen „Datenschatz“ zu nutzen. In einer Einführung werden – in allgemein verständlicher Sprache – die wichtigsten Begriffe der Statistik und der modernen Datenanalyse dargestellt und darauf aufbauend die einschlägigen Analysemethoden computergestützt vermittelt.

## Vorkenntnisse

Kenntnisse in Statistik werden nicht vorausgesetzt.

## Zielgruppen

Mitarbeiter, Projektleiter und Führungskräfte, die sich beruflich mit Marktdaten auseinandersetzen und mehr Sicherheit in der Datenauswertung wünschen

## Ihr Nutzen

- Sie erwerben Kenntnisse der Datenerhebung.
- Sie lernen den sicheren Umgang mit der Analyse von Marktdaten.
- Sie eignen sich Methodenkenntnisse zur sinnvollen Zusammenfassung von Daten und zu deren Interpretation an.
- Sie erlernen die professionelle Interpretation der Ergebnisse von Datenanalysen.
- Sie lernen den Umgang mit Statistiksoftware am Beispiel von SPSS.

## Inhalte

- Vom Zahlenwust zum ordentlichen Datensatz: Erhebungsmethoden, Skalierungsmethoden und Datensatzaufbereitung
- Aus der Zahl wird eine Information: Lage und Verteilungsmaße und deren grafische Darstellung
- Statistischer Zusammenhang zwischen zwei Variablen: Phi, Cramers V, Kontingenzkoeffizient, Rangkorrelation, Korrelation und Scheinkorrelation
- Signifikanz von Zusammenhängen: Chi<sup>2</sup>-Test, Wilcoxon-Test, U-Test, H-Test und t-Test

## Methoden

Computerübungen stehen im Vordergrund. Nach jedem Vortrags- und Diskussionsblock findet eine Analyse von Marktdaten mit SPSS statt.

**Termin und Ort** 29. November 2010, Mannheim

**Seminargebühr** EUR 570,- (zzgl. 7% USt.)  
Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 91.

## Referent

Prof. Dr. Thomas Cleff, Hochschule Pforzheim – Gestaltung, Technik, Wirtschaft und Recht und ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

## Komplexere Zusammenhänge erkennen – Aufbauseminar Marktforschung

Viel Energie wird auf das Archivieren und Verwalten, eher wenig Energie dagegen auf die systematische multivariate Analyse von Datenbankinformationen gelegt. Um strategischen Nutzen aus Kunden- und Marktdaten ziehen zu können, wird methodisches Wissen benötigt, das über die normale Statistikvorlesung im Studium hinausgeht. Professionelles Data-mining setzt fundierte Kenntnisse in diversen multivariaten Analysemethoden voraus. Das Seminar soll Ihnen diese Verfahren näher bringen und Sie in die Lage versetzen, diese selbstständig computergestützt anzuwenden.

### Vorkenntnisse

Ihnen sind die Grundlagen der Statistik aus dem Studium oder aus dem ebenfalls angebotenen Grundkurs zur Marktforschung bekannt (siehe Seite 22).

### Zielgruppen

Mitarbeiter, Projektleiter und Führungskräfte, die sich beruflich mit Marktdaten auseinandersetzen und Datamining professionell betreiben; Mitarbeiter, die sich das Handwerkszeug zur professionellen Datenanalyse aneignen möchten, das ihnen die Analyse des Zusammenspiels einer Vielzahl von Variablen im Rahmen von sogenannten multivariaten Analyseverfahren ermöglicht

### Ihr Nutzen

- Sie eignen sich Kenntnisse multivariater Verfahren an (z.B. Regression, Logistische Regression, Varianzanalyse, Clusteranalyse).
- Sie erwerben die Fähigkeit, komplexe multivariate Datenanalysen selbstständig mithilfe von SPSS durchzuführen.

### Inhalte

- Bewertung von Gruppenunterschieden mithilfe der Varianzanalyse
- Multiple Regression
- Nichtlinearität und Komplexität
- Logistische Regression und Regressionsdiagnostik
- Einsatz der Clusteranalyse zur Kunden- und Marktsegmentierung

### Methoden

Vorträge, Diskussionen, multivariate Analysen von Marktdaten mit SPSS und Computerübungen

**Termin und Ort** 30. November 2010, Mannheim

**Seminargebühr** EUR 570,- (zzgl. 7% USt.)  
Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 91.

### Referent

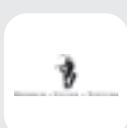
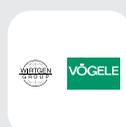
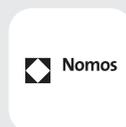
Prof. Dr. Thomas Cleff, Hochschule Pforzheim – Gestaltung, Technik, Wirtschaft und Recht und ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**



# Dialog

zwischen Wissenschaft und Praxis  
zum beiderseitigen Nutzen





# Förderkreis Wissenschaft und Praxis am Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung e.V.

Im **Förderkreis Wissenschaft und Praxis am Zentrum für europäische Wirtschaftsforschung e.V.** haben sich Vertreter der Wirtschaft zusammengeschlossen, um die Tätigkeiten des Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW) Mannheim zu unterstützen. Der Förderkreis begleitet die Arbeit des ZEW und unterstützt praxisrelevante Forschungsprojekte. Er unterstützt beispielsweise ZEW-Veranstaltungsreihen in deren Rahmen führende Politiker (Dr. Angela Merkel, Gerhard Schröder), Vertreter öffentlicher Institutionen (Jean-Claude Trichet, Prof. Dr. Axel A. Weber), Verbandsfunktionäre (Dr. Dieter Hundt, Michael Sommer) und Unternehmer (Dr. Josef Ackermann, Dr. Jürgen Hambrecht) sowie zahlreiche in- und ausländische Wissenschaftler (Nobelpreisträger Prof. James J. Heckman, Ph.D.) referieren.

Die Förderkreismitglieder erhalten ausgewählte Publikationen des ZEW kostenfrei und werden bei der Anmeldung zu Veranstaltungen bevorzugt. Falls auch Sie Interesse haben, die Arbeit des Förderkreises zu unterstützen, finden Sie nachstehend eine Beitrittserklärung.

## Ansprechpartner bei Rückfragen

Geschäftsstelle des Förderkreises am Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW)

L 7, 1 · 68161 Mannheim

Andrea Hüneke-Zindl · Telefon (0621) 1235-101 · Fax (0621) 1235-222 · E-Mail [hueneke-zindl@zew.de](mailto:hueneke-zindl@zew.de)



Bitte ausschneiden und faxen an +49/(0)621/1235-222

## Beitrittserklärung

Firma \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ansprechpartner \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Jahresbeitrag gemäß Selbsteinschätzung \_\_\_\_\_

EUR \_\_\_\_\_

(Privatpersonen: mind. 200,- EUR, Unternehmen mind. 500,- EUR)

Ermächtigung für den Bankeinzug des Jahresbeitrags

Ja  Nein

Kontonummer \_\_\_\_\_

BLZ \_\_\_\_\_

Bank \_\_\_\_\_

Mit meinem Beitrag erkläre ich die Zustimmung zur Satzung des Vereins. Die Mitgliedschaft kann vom Mitglied mit einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Jahres schriftlich gekündigt werden.

Ich wünsche eine Verlinkung von der ZEW-Förderkreis-Website ([www.zew.de/de/daszew/foerderkreis-mitglieder.php3](http://www.zew.de/de/daszew/foerderkreis-mitglieder.php3)) unter Verwendung unseres Logos auf folgende Homepage:

www. \_\_\_\_\_

Ich bin damit einverstanden, dass das Logo meines Unternehmens in die Beamer-Präsentation und den Informationsstand des Förderkreises sowie in den ZEW-Seminarkatalog aufgenommen wird. Eine entsprechende Datei wird gemailt an: [dichiser@zew.de](mailto:dichiser@zew.de)

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_



## Einführung in die Wettbewerbsökonomik für Juristen

Die Beantwortung wettbewerbsrechtlicher Fragen setzt in der Regel das Verständnis komplexer ökonomischer Zusammenhänge voraus. Hierbei sind nicht nur theoretische Erkenntnisse über die Funktionsweise von Märkten von Bedeutung, sondern komplementär hierzu auch die Aufbereitung, Analyse und Interpretation fallbezogener Daten.

Mit diesem Expertenseminar bietet das ZEW Ihnen die Möglichkeit, diese Verbindung von Theorie und Empirie kennenzulernen und somit Ihre wettbewerbsökonomische Kompetenz umfassend zu erweitern. Anhand von Fallbeispielen lernen Sie wesentliche Ausprägungen von Wettbewerb und die Möglichkeiten einer volkswirtschaftlichen Bewertung kennen. Dazu zählen unter anderem Einblicke in empirische Methoden der Analyse von Wettbewerb und Wettbewerbshemmnissen.

### Zielgruppen

Juristen, die im Bereich Wettbewerbsrecht spezialisiert sind

### Ihr Nutzen

- Sie erlernen ein Instrumentarium ökonomischer Methoden, das Sie bei der Analyse und Beantwortung wettbewerbsökonomischer Zusammenhänge unterstützt.
- Sie lernen aktuelle empirische Analysemethoden kennen, die auf konkrete Fälle übertragen werden können.

### Inhalte

- Abgrenzung und Charakterisierung unterschiedlicher Wettbewerbsformen
- Eintrittsbarrieren und ihre Bedeutung für Wettbewerb in Märkten
- Substituierbarkeit von Gütern und Dienstleistungen
- Ökonomische Bewertung wettbewerblicher Verhaltensweisen (z.B. Kartelle, Fusionen)
- Empirische Methoden zur Analyse von Wettbewerb und Wettbewerbshemmnissen

### Methoden

Vorträge, Fallbeispiele und Übungen

**Termin und Ort** 21./22. März 2011, Mannheim  
Dauer: 1,5 Tage

**Seminargebühr** EUR 770,- (zzgl. 7% USt.)  
Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 91.

### Referenten

Juniorprof. Dr. Kai Hüschelrath, ZEW  
Tobias Veith, ZEW

## Social Return on Investment – Ein Konzept zur Messung der Erträge sozialer Investitionen

Erträge und Kosten sozialer Projekte fallen üblicherweise auf mehreren Ebenen an. Mit Verfahren der konventionellen betriebswirtschaftlichen Investitionsrechnung lässt sich davon jedoch nur ein Teil erfassen. Eine umfassendere Perspektive bietet das Verfahren des Social Return on Investment (SROI), das auch die zusätzlichen Kosten und Erträge sozialer Projekte auf individueller und gesellschaftlicher Ebene einbezieht und so weit wie möglich zu quantifizieren versucht.

In dem Seminar erhalten Sie in einem einführenden Teil einen kurzen Überblick zu traditionellen Verfahren der betriebswirtschaftlichen Investitionsrechnung. Der zweite Teil führt Sie in den erweiterten Rahmen der sozialen Investitionsrechnung ein, in dem diese Verfahren ebenfalls Verwendung finden. Im dritten Teil wenden Sie die gewonnenen Kenntnisse konkret am Beispiel einer Fallstudie zum Social Return on Investment an.

### Zielgruppen

Mitarbeiter von Non-Profit-Unternehmen und Stiftungen, aus dem öffentlichen Sektor (Kommunen, Landes- und Bundesministerien), Projektentwickler aus der Wohnungswirtschaft sowie Mitarbeiter von NGOs

### Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen problemorientierten Aufriss über die betriebswirtschaftliche Investitionsrechnung.
- Sie lernen das Verfahren des Social Return on Investment (SROI) kennen, mit dem Sie den Ertrag sozialer Investitionen genauer messen können.
- Sie wenden die erworbenen Kenntnisse in einer Fallstudie an.

### Inhalte

- Verfahren der statischen Investitionsrechnung
- Verfahren der dynamischen Investitionsrechnung
- Berücksichtigung des Risikos bei Investitionsentscheidungen
- Einführung in das Konzept des Social Return on Investment (SROI)
- Analyse des Ablaufs einer SROI-Analyse
- Anwendung im Rahmen einer Fallstudie

### Methoden

Vorträge, Diskussionen und Bearbeiten einer Fallstudie

**Termin und Ort** 16. März 2011, Mannheim

**Seminargebühr** EUR 550,- (zzgl. 7% USt.)  
Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 91.

**Referenten**  
Katharina Finke, ZEW  
Dr. Peter Westerheide, ZEW

# Recursive Methods and Simulations in Macroeconomics

Recursive methods and their numerical application have become the most important solution methods in modern macroeconomics. The areas of their application today encompass almost all areas of macroeconomics, for example growth theory, monetary economics, social insurance, and fiscal policy. Despite their widespread use in research, they have not yet become part of the standard curriculum at European economic faculties. The course aims at closing this gap. It introduces both theory and simulation of recursive methods.

## Required Knowledge

Basic macro- and microeconomic theory as well as calculus

## Target Groups

PhD students and postgraduates in macroeconomics as well as researchers in the financial sector

## Seminar Benefits

Researchers broaden their methodological expertise and improve programming skills

## Seminar Contents

- Numerical basis: optimisation and non-linear equations
- Theory and numerical implementation of the Bellman equation
- Projection methods for the Euler equation

## Learning and Teaching Methods

Presentations and workshop sessions on programming, practical exercises with MATLAB

<b>Date and Location</b>	25 to 27 October 2010, Mannheim
<b>Seminar Fee</b>	EUR 850,- (plus VAT) Please notice our discount system on page 93.

## Tutors

Dr. Alexander Ludwig, University of Cologne  
Dr. Tim Mennel, ZEW

**The number of participants is limited.**

## Mitarbeitermotivation – Ein Seminar für Führungskräfte mit aktuellen ZEW-Forschungsergebnissen

Motivation gilt als entscheidende Grundlage für das Arbeitsverhalten von Menschen. Es zählt daher zu den wichtigen Aufgaben von Führungskräften, sich selbst und andere zu motivieren. Was Menschen im Arbeitsleben motiviert und wie Führungskräfte das beeinflussen können beziehungsweise wo Grenzen sind, steht im Zentrum dieses Seminars. Sie erhalten einen Einblick in die Grundlagen der Motivationspsychologie und analysieren, welche Rahmenbedingungen im beruflichen Alltag Motivation beeinflussen und Demotivation auslösen können.

Das Besondere an dieser Veranstaltung ist die Kombination von theoretischen Grundlagen mit großem Praxisanteil sowie dem Einfließen aktueller Forschungsergebnisse zum Einfluss von nichtmateriellen Anreizen auf die Mitarbeitermotivation.

### Zielgruppen

Führungskräfte, Teamleiter und Projektverantwortliche, die Mitarbeiter führen

### Ihr Nutzen

- Sie erfahren, was zur Motivation und Demotivation von Mitarbeitern beitragen kann.

- Sie analysieren offene und verdeckte Gründe für Leistungsverhalten an Ihren Beispielen und erhalten hierzu Beratung.
- Sie erhalten aktuelle Forschungsergebnisse zum Thema Mitarbeitermotivation.
- Sie sehen, wie Motivationsforschung am ZEW betrieben wird und können daraus ableiten, wie Sie im eigenen Betrieb mehr über die Motivation ihrer Mitarbeiter herausfinden können.

### Inhalte

- Motivationspsychologie in der beruflichen Praxis
- Möglichkeiten und Grenzen der Einflussnahme auf Mitarbeiter
- Motivationsforschung am ZEW
- Ergebnisse aus einer aktuellen Studie zum Einfluss von nichtmateriellen Anreizen auf die Mitarbeitermotivation

### Methoden

Vorträge, Simulationen, Feedback und Beratung

**Termin und Ort** 2./3. Februar 2011, Mannheim

**Seminargebühr** EUR 870,- (zzgl. 7% USt.)  
Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 91.

### Referenten

Barbara Hey, ZEW  
Dr. Susanne Neckermann, ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**



**Mein Wunsch:**  
sorgenfrei leben  
bis ins hohe Alter.

**Meine Strategie:**  
unabhängige und individuelle  
Finanzberatung.

Marc Hohner, MLP-Kunde

Testen Sie jetzt unverbindlich die kostenlose Finanzanalyse von MLP mit ausführlicher Auswertung. Informationen unter: 0800 0007320\*

Prämiert durch die WirtschaftsWoche:  
**1. Platz** Altersvorsorgeberatung\*\*

\* Gebührenfrei aus allen deutschen Netzen.

\*\* Bestes Gesamtergebnis, WirtschaftsWoche 20/2009

[www.mlp.de](http://www.mlp.de)

**MLP**

Finanzberatung, so individuell wie Sie.

# Der sichere Auftritt – Grundlagen für die professionelle Gestaltung von Präsentationen

„Eine gute Rede soll das Thema erschöpfen,  
nicht die Zuhörer.“ *Winston Churchill*

Präsentationen gehören heute im Arbeitsleben zum Tagesgeschäft der meisten Menschen. Mit ihnen sollen Produkte, Ergebnisse, neue Lösungen sowie Ideen vorgestellt und Entscheider überzeugt werden. Dabei bewegt sich der Vortragende oft in einem ungewohnten Umfeld, in dem Erwartungen und Reaktionen der Zuhörer schwer einzuschätzen sind. In diesem Expertenseminar lernen Sie, wie Sie eine Präsentation professionell vorbereiten, strukturieren und durchführen. Im Mittelpunkt dieses praxisbezogenen Trainings stehen daher neben ausführlichen Inputs vor allem typische Szenarien aus Ihrem Präsentationsalltag. Sie erhalten vielfältige Möglichkeiten, Ihr persönliches Präsentationspotenzial auszubauen.

## Zielgruppen

Führungskräfte, Stabsmitarbeiter, Projekt- und Teamverantwortliche aus allen Bereichen mit geringer Präsentationserfahrung

## Ihr Nutzen

- Sie erfahren, wie eine Präsentation auch in kurzer Zeit sinnvoll vorbereitet und strukturiert wird.

- Sie lernen Instrumente kennen, die bei der Zeitkontrolle vor und während des Vortrags helfen.
- Sie lernen, welche Regeln bei der Gestaltung von Folien und anderen Medien beachtet werden sollten.
- Sie erarbeiten Strategien für den Umgang mit Nervosität.
- Sie sehen, wie Sie wirken und wie Sie Ihren Präsentationsstil weiter verbessern können.

## Inhalte

- Publikumsanalyse, Zielformulierung, Ideensammlung und -strukturierung
- Grundregeln der Foliengestaltung: Informationsmenge und Layout
- Umgang mit Lampenfieber: Erarbeitung von „Reduktionsstrategien“
- Zahlreiche Präsentationsübungen und -beispiele sowie Feedback und Beratung

## Methoden

Lehrgespräche, Übungen, Feedback und Beratung zu Präsentationsbeispielen aus der beruflichen Praxis der Teilnehmer sowie Videoanalysen

**Termin und Ort** 18./19. Januar 2011, Mannheim

**Seminargebühr** EUR 870,- (zzgl. 7% USt.)  
Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 91.

**Referentin**  
Barbara Hey, ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

# Prägnanter präsentieren – AufbauSeminar für die professionelle Gestaltung von Präsentationen

Technisch perfekte, saubere Präsentationen gelten heute in der Geschäftswelt als Standard. Obwohl es noch nie so leicht war, Präsentationen zu erstellen, mutieren viele Präsentationen zu Folienschlachten, die steril wirken, langweilen oder kaum Überzeugungskraft haben. Nicht selten bleibt dem Publikum von solchen Vorträgen wenig im Gedächtnis. Gerade in kritischen Präsentationssituationen oder bei Vorträgen vor schwierigen Zielgruppen reichen deshalb Basistechniken nicht mehr aus.

In diesem AufbauSeminar erarbeiten Sie für ein eigenes Präsentationsprojekt individuelle Alternativen hinsichtlich Struktur, Dramaturgie und Foliengestaltung. Sie erhalten in diesem Zusammenhang spezifische Hilfestellung und Beratung zu Ihren Fragen. Sie üben und testen neue Elemente und nehmen konkrete Lösungen für Ihre Präsentation und Ihren Stil in die tägliche Praxis mit.

## Zielgruppen

Führungskräfte, Stabsmitarbeiter, Projekt- und Teamverantwortliche aus allen Bereichen, die Erfahrung mit Präsentationen haben und ihre Vorträge individueller und prägnanter gestalten wollen

## Ihr Nutzen

- Sie erarbeiten eine Strategie für Ihr persönliches Präsentationsprojekt.

- Sie erfahren, wie Sie Komplexes und Kompliziertes anschaulich darstellen können.
- Sie trainieren den diplomatischen Umgang mit Störungen und Unterbrechungen.
- Sie lernen, welche kommunikations- und gruppenpsychologischen Aspekte bei Präsentationen wirken und wie sie genutzt werden können.
- Sie erfahren, wie Sie selbst und Ihr Präsentationsstil wirken.

## Inhalte

- Planung der individuellen Präsentationsdramaturgie
- Elemente zur Verstärkung der inhaltlichen, visuellen und persönlichen Prägnanz

Der konkrete Ablauf richtet sich nach Ihren Fragestellungen und Wünschen.

## Methoden

Übungen und Simulationen anhand von konkreten Präsentationsbeispielen aus Ihrer Praxis, Feedback und Beratung zu Ihrem Präsentationsstil

**Termin und Ort** 1./2. März 2011, Mannheim

**Seminargebühr** EUR 870,- (zzgl. 7% USt.)  
Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 91.

**Referentin**  
Barbara Hey, ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

## Presenting in English – Prepare Yourself for an International Audience

Business life is nowadays mostly international. It is widely recognised that the ability to present your work, your product, your ideas, or yourself in English is an essential attribute for success. This course focuses on building up confidence in your presentation style. Become familiar with the key elements of a successful presentation and take advantage of the opportunity to apply them in practice. Learn about the cultural differences in presentations. The number of participants in the course is limited to allow time for individual guidance and feedback by the trainer and fellow participants.

### Target Groups

This training is only for non-native speakers who are fluent in English and would like to have more practice and guidance for presenting in English.

### Seminar Benefits

- You will learn the key elements for presenting in English.
- You will learn what to do and what to avoid in international presentations (cultural differences).

- You will learn the specific vocabulary and relevant idioms for presentations in English.
- You will learn to use various forms of interventions and steering instruments.

### Seminar Contents

- Particular features of a presentation in an international context: identifying audience needs, setting objectives, structuring arguments, and using visualisation media
- Tips and tools for international presentations: involving the audience, dealing with difficult situations, questions, participants, time constraints, and nervousness
- Specific idioms and tools for presentations in English: being aware of cultural dimensions, polishing up your language, and minding your manners
- Practical exercises and presentations of participants

### Learning and Teaching Methods

Short trainer inputs, feedback, and guidance given from the trainer and other participants as well as video-analysis of selected exercises

**Date and Location** 23/24 March 2011, Mannheim

**Seminar Fee** EUR 870,- (plus VAT)  
Please notice our discount system on page 93.

**Trainer**  
Barbara Hey, ZEW

**The number of participants is limited.**

## Unsere weiteren Angebote zum Thema Präsentation

Vor bedeutenden Präsentationsanlässen, wie einer großen internationalen Konferenz oder einer wichtigen Projektpräsentation, wünschen sich viele Vortragende Rat und Unterstützung. Die ZEW-Weiterbildungsexperten bieten deshalb neben den offenen Seminaren auch individuelle Unterstützung für Fach- und Führungskräfte aus der Wirtschaft wie auch für Wissenschaftler an. Diese Veranstaltungen werden gemeinsam mit Ihnen abgestimmt und berücksichtigen so Ihre spezifischen Anforderungen und Ihre Vortragssituation gleichermaßen.

### Zu unseren Kunden in diesem Bereich zählen u.a.:

- Deutsche Institute für Textil- und Faserforschung (DITF)
- Europäische Kommission, Gemeinsame Forschungsstelle, Institut für Transurane
- Gebr. Röchling KG
- Generali Investments Deutschland Kapitalanlagegesellschaft mbH
- GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
- Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)
- METZELER Automotive Profile Systems GmbH

### Inhouse-Seminare für Unternehmen, wissenschaftliche Institute und Hochschulen

Das ZEW konzipiert Präsentationstrainings speziell für Ihre Organisation. Anhand Ihrer spezifischen Fra-

gestellungen und Anforderungen entwickeln wir ein individuell zugeschnittenes Seminar für Ihre Mitarbeiter.

### Individuelles Präsentationscoaching für Wissenschaftler sowie Fach- und Führungskräfte aus der Wirtschaft

Dieses Angebot richtet sich an Einzelpersonen oder kleine Gruppen, die an einem gemeinsamen Projekt arbeiten. Bei den Coachings wird kein klassisches Programm „abgearbeitet“. Im Mittelpunkt stehen ausschließlich Ihre Themen und Fragen.

### Folienoptimierung – Feedback und Beratung

Unsere Präsentationsprofis besprechen und überarbeiten den Folienvortrag gemeinsam mit Ihnen und zeigen Möglichkeiten auf, wie Sie Komplexes, Kompliziertes oder wissenschaftliche Informationen prägnanter und nachhaltiger visualisieren können.



### Ihre Ansprechpartnerin:

Barbara Hey  
Tel.: 0621/1235-244  
E-Mail: hey@zew.de

## ZEW Qualifizierungsprogramm Soft Skills für Wissenschaftler

Exzellente Forschungsergebnisse allein reichen nicht mehr aus. Wissenschaftler müssen heute ebenso in der Lage sein, ein Projektteam zu leiten, eine Diskussion zu moderieren und ihre Erkenntnisse verständlich und überzeugend zu kommunizieren, um sich – insbesondere zu Beginn ihrer Forschungskarriere – in der Scientific Community zu etablieren. Deshalb wächst die Bedeutung von Soft Skills im wissenschaftlichen Alltag stetig. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, müssen sich Forschende mit Themen wie Kommunikation, Führung und Moderation auseinandersetzen.

Das ZEW Qualifizierungsprogramm Soft Skills für Wissenschaftler trägt dieser Entwicklung Rechnung. Die angebotenen Seminare berücksichtigen die besonderen Anforderungen und Bedürfnisse von Forschern.

**Das ZEW Qualifizierungsprogramm umfasst die folgenden Seminare:**

- Wissenschaftliche Teams und Arbeitsgruppen leiten – Führen ohne hierarchische Macht
- Gesprächsführung und Kommunikationstechniken für Wissenschaftler
- Wissenschaftliche Besprechungen und Diskussionen moderieren
- Vortragen in Wissenschaft und Forschung
- Scientific Talks in English

Alle Seminare sind in sich abgeschlossen und können unabhängig voneinander gebucht werden.

NEU

## Wissenschaftliche Teams und Arbeitsgruppen leiten – Führen ohne hierarchische Macht

Bei der Arbeit in Projektgruppen, in interdisziplinär besetzten Forschungsteams oder bei der Absprache mit Kooperationspartnern müssen Ergebnisse oft durch hierarchisch etwa gleichgestellte Mitarbeiter eines oder mehrerer Institute erzielt werden. Führung im klassischen Sinn stößt hier an ihre Grenzen. Als Projektleiter ohne disziplinarische Macht ist dies besonders schwierig, da klassische Anreiz- und Sanktionssysteme selten zur Verfügung stehen.

In diesem Seminar lernen Sie die Kernelemente der sogenannten „Lateralen Führung“, also der Leitung von Gruppen ohne hierarchische Führungsverantwortung, kennen. Sie analysieren eines Ihrer Projekte hinsichtlich der Kommunikations- und Machtprozesse, der Motivation und des Konfliktpotenzials Ihrer Teammitglieder. Sie erhalten Antworten auf die Fragen, welche Methoden und Instrumente in Ihrer Situation hilfreich sein könnten und erarbeiten individuelle Strategien zur Steuerung Ihres Projekts.

### Zielgruppen

Wissenschaftliche Projekt- und Teamverantwortliche aller Forschungsdisziplinen, die ohne hierarchische Macht Kollegen führen müssen

### Ihr Nutzen

- Sie erfahren, wie Kommunikations- und Machtprozesse in lateral geführten Projektteams wirken.
- Sie lernen, welche Faktoren Projektmitglieder motivieren und wie Sie bei Konflikten professionell reagieren.
- Sie erhalten Hinweise für die Steuerung Ihrer Arbeitsgruppen oder die Gestaltung Ihrer Projektarbeit.

### Inhalte

- Kommunikations- und Machtprozesse in lateral geführten wissenschaftlichen Gruppen
- Steuerungs- und Interventionsmöglichkeiten für Projektleiter ohne Weisungsbefugnis
- Umgang mit schwierigen Situationen: Konflikte, „Problem-Teammitglieder“ oder Störungen von außen
- Entwicklung individueller Handlungsempfehlungen für jeden Teilnehmenden

### Methoden

Vorträge, Simulationen, Feedback und Beratung

**Termin und Ort** 25./26. Januar 2011, Mannheim

**Seminargebühr** EUR 870,- (zzgl. 7% USt.)  
Bitte beachten Sie  
unser Rabattsystem auf Seite 91.

**Referentin**

Barbara Hey, ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

# Gesprächsführung und Kommunikationstechniken für Wissenschaftler

Fachliche Kompetenz ist die Basis für den beruflichen Erfolg von Forschern. Gleichzeitig schützt dieses Expertentum nicht vor Missverständnissen und Konflikten im wissenschaftlichen Alltag. Forscher machen dabei immer wieder die Erfahrung, dass die eigenen Sichtweisen nicht mit denen anderer Personen übereinstimmen, dass vermeintlich klar kommunizierte Sachverhalte verschieden bewertet oder verstanden werden. Kommunikation „funktioniert“ nicht allein mit Fachwissen und gutem Willen. Kommunikationspsychologische Kenntnisse sind für Wissenschaftler deshalb unentbehrlich.

Dieses Seminar bietet Ihnen Methoden und Werkzeuge zum professionellen kommunikativen Umgang mit Vorgesetzten, Kollegen und Mitarbeitern.

## Zielgruppen

Wissenschaftler aller Disziplinen

## Ihr Nutzen

- Sie erfahren, welche kommunikationspsychologischen Aspekte bei Gesprächen im wissenschaftlichen Alltag eine Rolle spielen.

- Sie üben den Einsatz der wichtigsten Kommunikationsinstrumente.
- Sie lernen, wie Sie Kritik diplomatisch, respektvoll und trotzdem klar formulieren.
- Sie erarbeiten individuelle Kommunikationsstrategien für schwierige Gespräche.

## Inhalte

- Kommunikationspsychologische Grundlagen für Wissenschaftler
- Konstruktiv formulieren in Gesprächen, Besprechungen und Verhandlungen
- Teufelskreise erkennen und aufbrechen
- Kritisches Feedback annehmbar kommunizieren

## Methoden

Vorträge, Simulationen, Feedback und Beratung

**Termin und Ort** 30./31. März 2011, Mannheim

**Seminargebühr** EUR 870,- (zzgl. 7% USt.)  
Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 91.

**Referentin**

Barbara Hey, ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

NEU

## Wissenschaftliche Besprechungen und Diskussionen moderieren

Zu den Aufgaben von Forschern zählt in zunehmendem Maß auch die Leitung wissenschaftlicher Veranstaltungen. Dabei gilt es informelle und formelle wissenschaftliche Treffen sowie Diskussionen professionell zu moderieren und in schwierigen Situationen die Ruhe zu bewahren.

In diesem Seminar lernen und üben Sie, wie Sie Diskussionen, Sessions, Projekttreffen und Sitzungen professionell vorbereiten und leiten. Der wissenschaftliche Austausch läuft nicht immer sachlich und fair ab. Deshalb liegt der zweite Schwerpunkt dieses Seminars auf dem Umgang mit schwierigen Situationen. Sie lernen die wichtigsten Instrumente für die Steuerung gruppenspezifischer Prozesse kennen und erarbeiten individuelle Interventions- sowie Eskalationsstrategien für den Fall, dass Besprechungen oder Diskussionen aus dem Ruder laufen.

### Zielgruppen

Forschende und Lehrende aller Disziplinen, die wissenschaftliche Veranstaltungen moderieren

### Ihr Nutzen

- Sie lernen, wie sie wissenschaftliche Besprechungen und Diskussionen vorbereiten und durchführen.

- Sie erfahren, wie Sie Gruppen professionell steuern können.
- Sie üben Interventionsstrategien für den Umgang mit Störungen und schwierigen Teilnehmern.

### Inhalte

- Wichtige Elemente der Moderationstechnik für Forscher und Lehrende
- Fragetechniken und Interventionen für Leiter wissenschaftlicher Veranstaltungen
- Umgang mit schwierigen Situationen in Workshops, Sessions oder Diskussionen

### Methoden

Vorträge, Moderationssimulationen und Beratung zu Teilnehmerfällen

**Termin und Ort** 17./18. Mai 2011, Mannheim

**Seminargebühr** EUR 870,- (zzgl. 7% USt.)  
Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 91.

**Referentin**

Barbara Hey, ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

## Vortragen in Wissenschaft und Forschung

Der wissenschaftliche Vortrag ist eine Visitenkarte und bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Forschungsergebnisse, Arbeitsweise und sich selbst einem (größerem) Publikum näherzubringen. Mit jedem Auftritt feilen Sie an Ihrer Reputation in der wissenschaftlichen Gemeinschaft. Gute Vorträge beeinflussen den eigenen Ruf positiv, schlechte Präsentationen können eine negative Wirkung haben. Die Fähigkeit, die eigenen Erkenntnisse verständlich und überzeugend zu präsentieren, ist im Ringen um Noten, Stellen, Forschungsgelder und Drittmittel eine wichtige Voraussetzung. Nutzen Sie dieses Seminar, um bei Vorträgen sicherer zu werden und für eine „Bestandsaufnahme“ Ihres Präsentationsstils.

### Zielgruppen

Wissenschaftler in Forschung und Lehre sowie postgraduierte Studierende

### Ihr Nutzen

- Sie lernen, wie Sie einen Vortrag professionell und zuhörerorientiert vorbereiten.
- Sie erfahren, welche Elemente für Dramaturgie und Struktur eines Vortrags wichtig sind.

- Sie lernen Instrumente kennen, die bei der Zeitkontrolle vor und während eines Vortrags helfen.
- Sie üben, wie Sie Formeln, Tabellen und komplexe Zusammenhänge verständlich präsentieren.
- Sie lernen, wie Sie souverän auf Fragen und Unterbrechungen reagieren.

### Inhalte

- Zuhörerkreis analysieren und Vortragsziel(e) definieren
- Zeitsteuerung: Zusatzinformationen und „Abkürzungen“ integrieren
- Wissenschaftliche Inhalte auf Folien professionell und verständlich präsentieren
- Einstieg, Hauptteil und Abschluss gestalten
- Mit Fragen und Unterbrechungen während des Vortrags und der Diskussion umgehen

### Methoden

Vorträge, Übungen, Simulationen, Beratung und Videoanalysen der Vorträge

**Termin und Ort** 14./15. Dezember 2010, Mannheim

**Seminargebühr** EUR 970,- (zzgl. 7% USt.)  
Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 91.

**Referentin**

Barbara Hey, ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

# Professionelle Gestaltung wissenschaftlicher Vorträge



## ■ Präsentieren in Wissenschaft und Forschung

Ein Leitfaden zur Vorbereitung von Referaten, Vorträgen, Konferenzen und Symposien

Von Barbara Hey

Erscheint im Frühjahr 2011  
im Springer Verlag.

Der Vortrag ist die Visitenkarte jedes Forschers. Er bietet eine Möglichkeit, seine Forschungsergebnisse, Arbeitsweise und sich selbst einem größeren Publikum näherzubringen. Im Wettbewerb um Noten, Stellen, Forschungsgelder und Drittmittel reicht inhaltliche Exzellenz allein nicht aus. Neben dem Inhalt muss auch die Form stimmen.

Schlecht lesbare Folien, ein unstrukturierter Vortrag oder ein schwer verständlicher Vortragsstil werden heute nicht so einfach hingenommen. Aus diesem Grund sind präsentationstechnische Fähigkeiten und Kenntnisse, wie sie im Buch „Präsentieren in Wissenschaft und Forschung“ vorgestellt werden, Grundvoraussetzungen für einen guten wissenschaftlichen Vortrag.

- **Neue, klassische und ungewöhnliche Anregungen sowie Beispiele für einen wissenschaftlich fundierten, strukturierten und Erkenntnisgewinn bietenden Vortrag**
- **Tipps und Tricks von mehr als 50 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern unterschiedlicher Disziplinen**
- **Erfahrungen aus zahlreichen Präsentations- und Vortragstrainings – sowohl für Forscher als auch für Fach- und Führungskräfte aus der Wirtschaft**

Die Autorin geht in prägnanter Form auf die speziellen Fragestellungen und Bedürfnisse von Wissenschaftlern bei Präsentationen ein. Sie vermittelt anschaulich, worauf Forscher in den einzelnen Phasen eines Vortrags achten sollten. Dies steigert die persönliche Sicherheit und Souveränität beim Vortragen und hilft, den eigenen Präsentationsstil und den Spaß am Vortragen zu entwickeln.



## Über die Autorin

Barbara Hey ist seit 1999 Trainerin und Beraterin im Bereich Wissenstransfer & Weiterbildung des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung.

Ihre Tätigkeitsschwerpunkte umfassen die Themen Präsentation, Moderation und Kommunikation. Barbara Hey trainiert, coacht und berät Wissenschaftler und Führungskräfte aus der Wirtschaft.

## Scientific Talks in English

Scientific events are nowadays mostly international. It is widely recognised that the ability to communicate one's findings effectively in English is extremely important and an essential attribute for success in the scientific community.

This training focuses on building confidence in your presentation style. Become familiar with the key elements of a successful presentation in an international setting and take advantage of the opportunity to apply them in practice.

### Target Groups

Postgraduates, research and teaching scientists who are non-native speakers but fluent in English and who would like to have more practice and guidance for presenting in English

### Seminar Benefits

- You will learn the key elements for oral presentations in English.
- You will learn what to do and what to avoid at international scientific events (cultural differences).

- You will learn the specific vocabulary and idioms for talks in English.
- You will learn how to manage the question-and-answer-session.

### Seminar Contents

- Particular features of a presentation in an international context: analysing the audience and setting objectives, designing slides
- Specific idioms and tools for presentations in English: being aware of cultural dimensions, polishing up your language
- Tips, tricks, and tools for international presentations: dealing with difficult questions and participants, coping with time constraints
- Practical exercises and talks of participants

### Learning and Teaching Methods

Trainer inputs, exercises, and simulations, feedback, and video-analysis

**Date and Location** 15/16 March 2011, Munich  
This seminar will also take place in Brussels, see page 77.

**Seminar Fee** EUR 1,070 (plus VAT)  
Please notice our discount system on page 93.

**Trainer**  
Barbara Hey, ZEW

**The number of participants is limited.**



# Er erkennt, was bei wem am besten wirkt.

Jeder Mensch ist anders – auch genetisch. Deshalb setzen wir auf Personalisierte Medizin: Unsere Bereiche Pharma und Diagnostics arbeiten gemeinsam an Tests und Wirkstoffen, um Therapien besser auf die Bedürfnisse von Patienten abzustimmen.

Unsere Innovationen helfen Millionen Menschen, indem sie Leid lindern und Lebensqualität verbessern. Wir geben Hoffnung.

[www.roche.de](http://www.roche.de)



*Innovation für die Gesundheit*

---

# Ökonometrie

---

Qualifizierungsprogramm Ökonometrie	Seite 45
• Ökonometrie – Eine praxisorientierte Einführung	Seite 47
• Basistechniken I – Regressionsanalyse	Seite 48
• Basistechniken II – Zeitreihenmodelle	Seite 49
• Panelökonometrie I – Grundmodelle und stationäre dynamische Modelle	Seite 50
• Panelökonometrie II – Nichtstationäre Paneldaten	Seite 51



**PD Dr. Nicole Gürtzgen**  
Senior Researcher im Forschungsbereich  
Arbeitsmärkte, Personalmanagement  
und Soziale Sicherung, ZEW



**Prof. Dr. Uwe Hassler**  
Professor für Statistik und Methoden  
der Ökonometrie, Johann Wolfgang  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
und Research Associate am ZEW



**Prof. Jürgen Kähler, Ph.D.**  
Professor für Volkswirtschaftslehre,  
Friedrich-Alexander-Universität  
Erlangen-Nürnberg und  
Research Associate am ZEW



**Dr. Marcus Kappler**  
Stellvertretender Leiter der  
Forschungsgruppe Wachstums-  
und Konjunkturanalysen, ZEW



**Dr. Matthias Köhler**  
Wissenschaftler im Forschungsbereich  
Internationale Finanzmärkte und  
Finanzmanagement, ZEW



**Prof. Dr. Martin Kukuk**  
Inhaber des Lehrstuhls für  
Ökonometrie, Julius-Maximilians-  
Universität Würzburg



**Grit Müller**  
Wissenschaftlerin im Forschungsbereich  
Arbeitsmärkte, Personalmanagement  
und Soziale Sicherung, ZEW



**Dr. Susanne Neckermann**  
Wissenschaftlerin im Forschungsbereich  
Arbeitsmärkte, Personalmanagement  
und Soziale Sicherung, ZEW



**Dr. Bettina Peters**  
Senior Researcher im Forschungsbereich  
Industrieökonomik und Internationale  
Unternehmensführung, ZEW



**Holger Stichnoth**  
Wissenschaftler im Forschungsbereich  
Arbeitsmärkte, Personalmanagement  
und Soziale Sicherung, ZEW



**PD Dr. Michael Schröder**  
Forschungsbereichsleiter Internationale  
Finanzmärkte und Finanzmanagement,  
ZEW

# Qualifizierungsprogramm Ökonometrie

Empirische Studien zu unternehmens- und wirtschaftspolitisch wichtigen Themen basieren zunehmend auf ökonometrischen Verfahren. Für eine zweckmäßige Beurteilung der Aussagekraft und Konsequenzen derartiger Untersuchungen bedarf es solider Kenntnisse ökonometrischer Methoden und Praktiken.

Um der wachsenden Bedeutung dieser Verfahren für Unternehmen, Verbände und staatliche Institutionen Rechnung zu tragen, hat das ZEW das Qualifizierungsprogramm Ökonometrie aufgelegt. Es vermittelt Ihnen praxisnah das entsprechende Wissen in diesem Bereich. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, die behandelten theoretischen Lerninhalte direkt anhand aktueller Datensätze mithilfe ökonometrischer Software-

pakete, wie EViews und Stata, zu üben. Jedem Seminarteilnehmer steht ab dem Grundkurs „Basistechniken I – Regressionsanalyse“ ein eigener PC für Übungszwecke zur Verfügung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

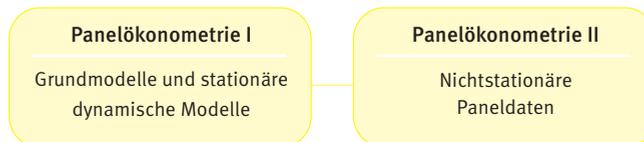
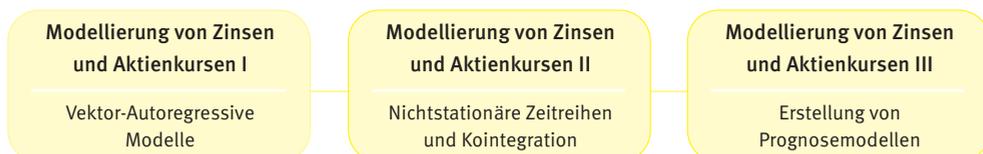
Alle Seminare aus dem Qualifizierungsprogramm Ökonometrie können einzeln gebucht werden. Dies hat den Vorteil, dass Sie die einzelnen Seminare frei kombinieren und damit Ihr Programm nach Ihren individuellen Vorkenntnissen zusammenstellen können. Die Grundlagenkurse vermitteln Ihnen bei Bedarf die notwendigen Vorkenntnisse für die Aufbaukurse.

Die Grafik gibt Ihnen einen Überblick zum Qualifizierungsprogramm Ökonometrie.

## GRUNDKURSE ÖKONOMETRIE



## AUFBAUKURSE FINANZMARKT- UND PANELÖKONOMETRIE



# LUST AUF NEUE BÜCKWINKEL? DANN SCHAUEN SIE BEI UNS VORBEI.

Seit Februar 2010 ist PricewaterhouseCoopers auch in Mannheim vertreten: mit Expertenteams der Bereiche Wirtschaftsprüfung und prüfungsnaher Dienstleistungen (Assurance), Steuerberatung (Tax) sowie Deals und Consulting (Advisory). Global Player finden bei uns ebenso engagierte Ansprechpartner wie mittelständische Unternehmen und die Öffentliche Hand.

Wir helfen Ihnen, die vielfältigen Herausforderungen zu meistern – als Partner, der Ihnen alle relevanten Leistungen aus einer Hand bietet. Lassen Sie uns darüber reden und die Gelegenheit nutzen, uns persönlich kennen zu lernen. Wann dürfen wir Sie in unserer Mannheimer Niederlassung begrüßen?

**PricewaterhouseCoopers. Die Vorausdenker.**

[www.pwc.de](http://www.pwc.de)

## **Kontakt**

PricewaterhouseCoopers AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Augustaanlage 66  
68165 Mannheim

Stefan Ditsch  
Tel.: +49 621 432983-83  
[stefan.ditsch@de.pwc.com](mailto:stefan.ditsch@de.pwc.com)

PRICEWATERHOUSECOOPERS 

# Ökonometrie – Eine praxisorientierte Einführung

Mithilfe ökonometrischer Methoden lassen sich ökonomische Zusammenhänge testen und quantifizieren. Dies ist insbesondere deswegen von Bedeutung, da mit dem erleichterten Zugang zu Mikrodatensätzen die Anzahl empirischer Studien, die Daten auf Haushalts- oder Individualebene auswerten, immer mehr zunimmt. Für die Beurteilung der Qualität wirtschaftswissenschaftlicher, aber auch sozialwissenschaftlicher empirischer Studien, die auf diesen Daten basieren und ökonometrische Verfahren nutzen, sind Kenntnisse der zugrunde liegenden Methoden und ihrer Annahmen erforderlich.

In diesem Seminar erhalten Sie eine praxisorientierte Einführung in die Ökonometrie. Die erforderlichen statistischen Kenntnisse wiederholen Sie zu Beginn des Kurses in einer kompakten Einführung in elementare Grundbegriffe der Statistik. Hierauf aufbauend vermittelt das Seminar Ihnen Kenntnisse im Umgang mit grundlegenden ökonometrischen Verfahren. Anhand geeigneter Anwendungsbeispiele und konkreter Schätzergebnisse üben und lernen Sie, Ergebnisse ökonometrischer Schätzungen sinnvoll und sachgerecht zu interpretieren. Die Anwendungen stammen hierbei aus der Mikroökonomie. Zeitreihenmethoden werden im Seminar „Basistechniken II“ (siehe Seite 49) behandelt.

## Vorkenntnisse

Kenntnisse in Mathematik oder Statistik auf dem Niveau von Grundstudiums- bzw. Bachelorvorlesungen der Wirtschaftswissenschaften

## Zielgruppen

Referenten und Experten aus Ministerien, Verwaltung und Unternehmen sowie Journalisten, die sich mit der Interpretation empirischer Untersuchungen zu wirtschaftspolitisch relevanten Themen befassen

## Ihr Nutzen

- Sie bauen etwaige Hemmschwellen gegenüber statistisch-ökonomischen Methoden ab.
- Sie erwerben Kritikfähigkeit gegenüber empirischen Studien mit einem Minimum an formalem Handwerkszeug.

## Inhalte

- Einfache Regressionsanalysen: Varianz, Kovarianz, Erwartungswert, Korrelationskoeffizient, Gauss-Markov-Bedingungen, unverzerrter, konsistenter und effizienter Schätzer, Kleinste-Quadrate-Methode, Hypothesentest, Signifikanzniveau, Konfidenzintervall, t-Test
- Multiple Regressionsanalysen: Dummy-Variablen, Problem fehlender Variablen, Multikollinearität

## Methoden

Vorträge, PC-Demonstration und Praxisbeispiele

<b>Termin und Ort</b>	5./6. Oktober 2010, Mannheim 10./11. Februar 2011, Berlin
<b>Seminargebühr</b>	EUR 850,- (zzgl. 7% USt.) Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 91.

## Referenten

PD Dr. Nicole Gürtzgen, ZEW  
Grit Mühler, ZEW  
Dr. Susanne Neckermann, ZEW  
Holger Stichnoth, ZEW

# Basistechniken I – Regressionsanalyse

Dieses Seminar vermittelt Ihnen die Grundlagen der angewandten Regressionsanalyse. Nach einer theoretischen Einführung werden praxisnahe Fallbeispiele aus der Finanzmarktanalyse (zu Aktienmärkten und Zinsen) vorgestellt. Dabei wird besonderer Wert auf die korrekte Interpretation der Regressionsergebnisse und die Anwendung von verschiedenen Tests gelegt, mit denen die Güte des verwendeten Modells geprüft werden kann.

## Vorkenntnisse

Grundlagen der deskriptiven und schließenden Statistik auf dem Niveau von Grundstudiums- bzw. Bachelorvorlesungen

## Zielgruppen

Mitarbeiter aus Banken, Versicherungen, volkswirtschaftlichen Abteilungen, Ministerien und Verbänden, die in ihrer eigenen quantitativen Forschung Regressionsmodelle einsetzen oder die sich häufig mit der Interpretation von Regressionsanalysen befassen

## Ihr Nutzen

- Sie erhalten größere Sicherheit in der Anwendung und Interpretation von Regressionsmodellen.
- Sie lernen moderne Test- und Schätzverfahren, die immer mehr zu Standards werden, durch eigene Übungen am Computer kennen.

## Inhalte

- Interpretation des Regressionsoutputs von EViews (z.B. F-Test, Informationskriterien, P-Werte) und Vorgehensweise bei Tests (Nullhypothese und Alternativhypothese, einseitige und zweiseitige Tests)
- Schätzverfahren (Kleinste-Quadrate-Methode, Maximum-Likelihood-Methode)
- Likelihood-basierte Tests (Likelihood-Ratio-Test, Wald-Test, Lagrange-Multiplier-Test)
- Regressionsdiagnose (Autokorrelation, Heteroskedastie, Multikollinearität)

## Methoden

Vorträge und Demonstration mit Beispielen aus dem Bereich der Finanzmärkte und Computerübungen mit dem Programmpaket EViews

<b>Termin und Ort</b>	21. März 2011, Mannheim Dieses Seminar findet auch in Zürich statt, siehe Seite 80.
<b>Seminargebühr</b>	EUR 570,- (zzgl. 7% USt.) Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 91.

**Referenten**  
Prof. Jürgen Kähler, Ph.D.,  
Friedrich-Alexander-Universität  
Erlangen-Nürnberg und ZEW  
PD Dr. Michael Schröder, ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

## Basistechniken II – Zeitreihenmodelle

In dieser Veranstaltung stellen wir Ihnen die grundlegenden Modelle der univariaten Zeitreihenanalyse sowohl theoretisch als auch praktisch anhand von Fallbeispielen vor. Typische Anwendungsgebiete der Zeitreihenanalyse sind Wachstumsprognosen mithilfe von Konjunkturdaten sowie die Analyse und Prognose von Geldmengen, Wechselkursen und des Außenhandels. Die Veranstaltung ist in zwei Teile gegliedert. Im ersten Teil stehen die Modelle, ihre theoretischen Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten im Vordergrund. Im zweiten Teil bietet dieses Seminar die Möglichkeit, unter Anleitung, selbst Zeitreihen zu modellieren und Prognosen zu erstellen.

### Vorkenntnisse

Grundkenntnisse der Ökonometrie (Inhalte, die durch das Seminar „Ökonometrie – Eine praxisorientierte Einführung“ abgedeckt sind, siehe Seite 47)

### Zielgruppen

Mitarbeiter von Banken, Versicherungen, Ministerien und Verbänden, die entweder daran interessiert sind, eigenständig mit den Verfahren der angewandten Zeitreihenanalyse zu arbeiten oder verstehen wollen, welche Vorteile die Zeitreihenanalyse gegenüber anderen Verfahren der Ökonometrie hat

### Ihr Nutzen

- Sie erlernen Schätz- und Prognosetechniken und deren Anwendung.
- Sie erlangen Kenntnisse über die Modellierung von Zeitreihen, für die es zurzeit keine überzeugenden ökonomischen Modelle gibt, die aber gleichwohl wichtig für die Einschätzung der aktuellen Lage einer Volkswirtschaft sind.

### Inhalte

- Grundlagen der angewandten Zeitreihenanalyse
- Autoregressive Moving-Average-Modelle und ARIMA-Modelle
- Saisonale Zeitreihenmodelle
- Prognosen

### Methoden

Vortrag und Demonstration der Techniken anhand von Beispielen; Erstellung von Modellen und Prognosen in eigener Regie am PC (Software: EViews). Die theoretische Wissensvermittlung und die praktischen Anwendungsbeispiele sind etwa gleich gewichtet.

<b>Termin und Ort</b>	22. März 2011, Mannheim Dieses Seminar findet auch in Zürich statt, siehe Seite 81.
<b>Seminargebühr</b>	EUR 570,- (zzgl. 7% USt.) Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 91.

<b>Referenten</b>
Prof. Dr. Martin Kukuk, Julius-Maximilians-Universität Würzburg
PD Dr. Michael Schröder, ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

# Panelökonometrie I

## Grundmodelle und stationäre dynamische Modelle

Panelanschätzungen gewinnen in der angewandten Forschung zunehmend an Bedeutung. Bei der Panelökonometrie werden statistische Daten sowohl über den Querschnitt als auch über den Zeitverlauf ausgewertet. Beispiele für Paneldaten sind das Sozio-oekonomische Panel oder verschiedene Unternehmenspanel, aber auch viele Länderdaten von Eurostat, der OECD oder der Weltbank weisen Panelcharakter auf. In mikroökonomischen Untersuchungen werden Panelverfahren unter anderem eingesetzt, um die dynamische Arbeitsnachfrage der Unternehmen unter Berücksichtigung unternehmensspezifischer Charakteristika zu analysieren. Das Seminar bietet Ihnen eine Einführung in die speziellen Methoden der Panelökonometrie. Sie erhalten einen Überblick zu den wichtigsten Modellen in der Panelökonometrie. Daran anschließend werden praktische Fallbeispiele am PC mit dem Softwarepaket Stata bearbeitet, wobei der Schwerpunkt auf der Interpretation der Ergebnisse liegt.

### Vorkenntnisse

Grundkenntnisse Ökonometrie (Inhalte, die durch das Seminar „Basistechniken I – Regressionsanalyse“ abgedeckt sind, siehe Seite 48)

### Zielgruppen

Empirisch arbeitende Wirtschaftswissenschaftler in Unternehmen, Banken und Verbänden, Ministerien und Forschungseinrichtungen

### Ihr Nutzen

- Sie erhalten eine Einführung in die Panelökonometrie und ihre Anwendungsmöglichkeiten in der empirischen Forschung.
- Sie lernen die Software Stata und ihre Anwendungsmöglichkeiten für Paneldaten kennen.
- Sie lernen, diese „Tools“ durch praktische Übungen am PC eigenständig zu nutzen.

### Inhalte

- Einführung, Grundmodelle der Panelökonometrie: Gepoolte Modelle, Fixed-Effects-Modelle, Random-Effects-Modelle
- Dynamische Paneldatenmodelle: Instrumentvariablen-schätzer, GMM-Differenzschätzer (Arellano-Bond), System-GMM-Schätzer (Arellano-Bover), Spezifikationstests
- Einführung in die Panelökonometrie mit Stata und praktische Beispiele

### Methoden

Vortrag, Beispiele, praktische Übungen am PC

<b>Termin und Ort</b>	7. Juni 2011, Mannheim
<b>Seminargebühr</b>	EUR 570,- (zzgl. 7% USt.) Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 91.

### Referenten

Dr. Matthias Köhler, ZEW  
Dr. Bettina Peters, ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

# Panelökonometrie II

## Nichtstationäre Paneldaten

Im Gegensatz zur mikroökonometrischen Panelanalyse treten bei makroökonometrischen Paneldatensätzen, die üblicherweise aus Länderdaten über lange Zeiträume bestehen, spezielle Probleme auf: trendbehaftete Datenreihen, hohe Autokorrelation, Einheitswurzeln oder Kointegration. Das Seminar bietet Ihnen eine Einführung in diese Thematik, wobei neben der theoretischen Darstellung die praktische Anwendung mit dem Softwarepaket EViews im Vordergrund steht.

### Vorkenntnisse

Grundkenntnisse Ökonometrie (Inhalte, die durch die Seminare „Basistechniken I – Regressionsanalyse“ und „Basistechniken II – Zeitreihenmodelle“ abgedeckt sind, siehe Seiten 48 und 49)

### Zielgruppen

Empirisch arbeitende Wirtschaftswissenschaftler in Unternehmen, Banken, Verbänden, Ministerien und Forschungseinrichtungen

### Ihr Nutzen

- Sie lernen neue, aktuelle Techniken der angewandten Makroökonomie und ihre Interpretation kennen.
- Sie werden in die Lage versetzt, durch praktische Übungen am PC mit EViews diese Analysen nach Beendigung des Workshops eigenständig durchzuführen.

### Inhalte

- Paneldaten mit EViews
- (Ko-)Integration
- Panel-Integrationstests
- Panel-Kointegration und Panel-Fehlerkorrekturmodelle

### Methoden

Vorträge, Demonstrationsbeispiele und praktische Übungen am PC

**Termin und Ort** 8. Juni 2011, Mannheim

**Seminargebühr** EUR 570,- (zzgl. 7% USt.)  
Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 91.

### Referenten

Prof. Dr. Uwe Hassler,  
Johann Wolfgang Goethe-Universität  
Frankfurt am Main und ZEW  
Dr. Marcus Kappler, ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

■ Unser wichtigstes Hilfsmittel

  
Metropolregion  
Rhein-Neckar



**VORDENKEN. MITDENKEN. WEITERDENKEN.**

**Hightech-Schmierstoffe für alle Lebensbereiche.**

Als unabhängiger Schmierstoffspezialist bieten wir unseren Kunden individuelle Lösungen. Weltweit haben wir über 10.000 davon entwickelt. Für welche Anwendungsbereiche, sehen Sie unter [www.fuchs-oil.de](http://www.fuchs-oil.de).

FUCHS PETROLUB AG · Friesenheimer Straße 17 · 68169 Mannheim  
[www.fuchs-oil.de](http://www.fuchs-oil.de)



---

# Finanzmarktanalyse und -management

---

Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I – Vektor-Autoregressive Modelle	Seite 55
Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen II – Nichtstationäre Zeitreihen und Kointegration	Seite 56
Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen III – Erstellung von Prognosemodellen	Seite 57
Immobilienmarktanalyse – Analyseinstrumente für die Wohnimmobilienmärkte und aktuelle Entwicklungen in der Immobilienfinanzierung	Seite 59
Risikomanagement und Risikomessung für das Portfoliomanagement – Methodische Grundlagen und Standardverfahren	Seite 60
Risikomanagement und Risikomessung für das Portfoliomanagement – Methodische Erweiterungen	Seite 61
Unternehmensbewertung – Methoden und Anwendung – Grundlagenseminar	Seite 62
Moderne Unternehmensbewertung für Fortgeschrittene – Aufbauseminar	Seite 63



**Dr. Christoph Beckmann**  
Mitarbeiter im Bereich Advisory-  
Corporate Finance, KPMG AG WPG



**Prof. Dr. Dietmar Maringer**  
Abteilungsleiter Quantitative  
Methoden, Universität Basel



**Dr. Matthias Meitner**  
Investment Manager,  
Aequitas GmbH



**Prof. Dr. Felix Schindler  
(Juniorprofessor)**  
Wissenschaftler im Forschungsbereich  
Internationale Finanzmärkte und  
Finanzmanagement, ZEW



**PD Dr. Michael Schröder**  
Forschungsbereichsleiter Internationale  
Finanzmärkte und Finanzmanagement,  
ZEW



**Dr. Peter Westerheide**  
Stellvertretender Forschungsbereichs-  
leiter Internationale Finanzmärkte und  
Finanzmanagement, ZEW



**Prof. Dr. Peter Winker**  
Lehrstuhlinhaber für Statistik und  
Ökonometrie, Justus-Liebig-Universität  
Gießen und Research Associate am ZEW

# Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I

## Vektor-Autoregressive Modelle

In diesem Seminar lernen Sie den Einsatz von Vektor-Autoregressiven Modellen (VAR) zur Modellierung und Prognose von Finanzmarktzeitreihen kennen. Vektor-Autoregressive Modelle sind ein weit verbreitetes, schnell zu implementierendes Instrument zur Modellierung, Analyse und Prognose von Zeitreihendaten, z.B. von Finanzmarkt- oder Konjunkturdaten. Eine korrekte Umsetzung und Interpretation der Ergebnisse setzt jedoch spezielle Kenntnisse voraus, die Sie in diesem Seminar erwerben können. Dabei steht der Bezug zu konkreten Anwendungsbeispielen aus dem Bereich der Finanzmärkte im Vordergrund. Eine knappe Darstellung der theoretischen Hintergründe der Verfahren wird Ihnen helfen, typische Fehler und Fallstricke in der Anwendung zu vermeiden. Während des Seminars haben Sie ausgiebig Gelegenheit, Fallbeispiele am PC mit der Standardsoftware EViews zu bearbeiten. Dadurch erwerben Sie praktische Kenntnisse zur Umsetzung der Methoden.

### Vorkenntnisse

Grundverständnis der linearen Regressionsanalyse und ihrer praktischen Umsetzung (Inhalte, die durch das Seminar „Basistechniken I – Regressionsanalyse“ abgedeckt sind, siehe Seite 48)

### Zielgruppen

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Volkswirtschaftliche Analyse, Unternehmensanalyse, Investment Research, Kapitalmarktanalyse sowie Portfoliomanagement und Vermögensverwaltung

### Ihr Nutzen

- Sie erhalten eine solide Weiterbildung in multivariaten Analyseverfahren.
- Sie werden in die Lage versetzt, das Instrument der Vektor-Autoregressiven Modelle auf in der Praxis auftretende Probleme anzuwenden.
- Sie üben die kritische Auswertung der Ergebnisse Vektor-Autoregressiver Modelle.

### Inhalte

- Grundidee der Vektor-Autoregressiven Modelle, Modellspezifikation und Schätzung
- Interpretation der Schätzergebnisse: Granger-Kausalität, Impuls-Antwort-Folgen
- Prognosen mit Vektor-Autoregressiven Modellen: Prognosevarianzzerlegung, Überprüfung der Prognosegüte

### Methoden

Vorträge und Fallbeispiele am PC mit EViews

**Termin und Ort** 9. Mai 2011, Mannheim  
Dieses Seminar findet auch in Zürich statt, siehe Seite 82.

**Seminargebühr** EUR 570,- (zzgl. 7% USt.)  
Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 91.

**Referenten**  
PD Dr. Michael Schröder, ZEW  
Prof. Dr. Peter Winker,  
Justus-Liebig-Universität Gießen und ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

# Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen II

## Nichtstationäre Zeitreihen und Kointegration

Die Tatsache, dass ökonomische Zeitreihen vielfach trendbehaftet und nichtstationär sind, kann zu schwerwiegenden Fehlschlüssen bei einfachen Regressions- und Korrelationsanalysen bezüglich der Zusammenhänge von Makro- und Finanzmarktgrößen führen. Derartige Fehler können Sie durch eine korrekte Anwendung der entsprechenden fortgeschrittenen ökonometrischen Verfahren vermeiden. Diese Verfahren (sogenannte Einheitswurzel- und Stationaritätstests sowie Kointegrationsanalyse und Schätzung von Vector-Error-Correction-Modellen) werden Ihnen in unserem Seminar vorgestellt. Sie erhalten im Kurs Gelegenheit, Ihr Wissen im Rahmen von eigenständigen Übungen am PC zu prüfen und zu vertiefen.

### Vorkenntnisse

Solide Grundkenntnisse der Ökonometrie (Inhalte, die durch die Seminare „Basistechniken I – Regressionsanalyse“ und „Basistechniken II – Zeitreihenmodelle“ abgedeckt werden, siehe Seiten 48 und 49, zusätzlich Inhalte des Seminars „Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I – Vektor-Autoregressive Modelle“, siehe Seite 55)

### Zielgruppen

Führungskräfte und Nachwuchsführungskräfte von Institutionen, die sich mit empirischer Finanzmarktforschung und Makroökonomie befassen

### Ihr Nutzen

- Sie erarbeiten verlässliche eigene Analysen nichtstationärer ökonomischer Zeitreihen.
- Sie erwerben die Fähigkeit zur Beurteilung empirischer Untersuchungen.

### Inhalte

- Bedeutung und Auswirkungen von Nichtstationarität
- Stationaritäts- und Einheitswurzeltests
- Kointegration im Eingleichungsmodell (Engle-Granger-Ansatz)
- Fehlerkorrekturmodell
- Kointegration im Mehrgleichungsmodell (Johansen-Verfahren)

### Methoden

Vorträge, Übungen am PC und Praxisbeispiele

<b>Termin und Ort</b>	10. Mai 2011, Mannheim Dieses Seminar findet auch in Zürich statt, siehe Seite 83.
<b>Seminargebühr</b>	EUR 570,- (zzgl. 7% USt.) Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 91.

### Referenten

Prof. Dr. Felix Schindler (Juniorprofessor), ZEW  
PD Dr. Michael Schröder, ZEW  
Prof. Dr. Peter Winker, Justus-Liebig-Universität Gießen und ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

# Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen III

## Erstellung von Prognosemodellen

In diesem Seminar lernen Sie, ökonometrische Prognosemodelle für Finanzmarkt-Zeitreihen erfolgreich zu erstellen und die Güte der Modelle umfassend zu bewerten. Alle Übungen und Praxisbeispiele werden mit EViews durchgeführt. Eine umfangreiche Übung (Vector-Error-Correction-Modell für Zusammenhänge zwischen dem US-Aktienmarkt und der Realwirtschaft) dient dazu, die Anwendung der Methoden in EViews zu vertiefen.

### Vorkenntnisse

Gute Kenntnisse ökonometrischer Methoden, insbesondere Vektor-Autoregressiver Modelle und deren Anwendung im Rahmen nichtstationärer Zeitreihen (Vector-Error-Correction-Modelle) (Inhalte, die durch die Seminare „Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I – Vektor-Autoregressive Modelle“ und „Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen II – Nichtstationäre Zeitreihen und Kointegration“ abgedeckt werden, siehe Seiten 55 und 56)

### Zielgruppen

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Volkswirtschaftliche Analyse, Investment Research, Portfolio Management, Kapitalmarktanalyse und Unternehmensanalyse

### Ihr Nutzen

- Sie erstellen Prognosemodelle für Finanzmarkt-Zeitreihen.
- Sie vermeiden typische Fehler bei der Modell-erstellung.
- Sie erlernen die Methoden mithilfe ausführlicher PC-Übungen.

### Inhalte

- Vorgehensweise bei der Konstruktion von Prognosemodellen
- Überprüfung der Modelleigenschaften
- Modellauswahl und Test der Prognosegüte
- Umfangreiche PC-Übung: Schätzung eines Vector-Error-Correction-Modells für ein praxisrelevantes Beispiel
- Erstellung von Analysen und Prognosen in EViews inklusive der Erstellung von Programmen

### Methoden

Vorträge, Übungen am PC und Praxisbeispiele

**Termin und Ort** 11. Mai 2011, Mannheim  
Dieses Seminar findet auch in Zürich statt, siehe Seite 84.

**Seminargebühr** EUR 570,- (zzgl. 7% USt.)  
Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 91.

**Referent**  
PD Dr. Michael Schröder, ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**



## **Die Götz-Gruppe** **Seit über 60 Jahren Ihr Partner für alle Gebäude**

### **Götz-Gebäudemanagement**

Hofer Straße 10 • 93057 Regensburg  
Tel. 0941 6404-0 • Fax 0941 6404-190

### **Niederlassung Frankfurt**

Starkenburgerstraße 16 • 64546 Mörfelden-Walldorf  
Tel. 06105 276652 • Fax 06105 276683

[service@goetz-fm.com](mailto:service@goetz-fm.com)  
[www.goetz-fm.com](http://www.goetz-fm.com)

### **Infrastrukturelles Gebäudemanagement**

Reinigung & Hygiene  
Industrie- und Umweltservice  
Sicherheitsdienste  
Geld- und Wertedienste  
Catering

### **Kaufmännisches Gebäudemanagement**

**Technisches  
Gebäudemanagement**  
**Personaldienstleistungen**  
**Organisationsentwicklung**

**Die Götz-Gruppe:** über 70 Niederlassungen in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Tschechien, Polen, Ungarn, Kanada und den Golfstaaten.

zertifiziert

DIN EN ISO 9001:2000 • DIN EN ISO 14001:2005 • BS OHSAS 18001:2007

# Immobilienmarktanalyse

## Analyseinstrumente für die Wohnimmobilienmärkte und aktuelle Entwicklungen in der Immobilienfinanzierung

Die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung hat das Geschehen auf den Wohnimmobilienmärkten in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses gerückt. Das Seminar vermittelt Ihnen Grundlagenwissen zur empirischen Beurteilung der Situation am Wohnimmobilienmarkt und erörtert Entwicklungsperspektiven in der europäischen Integration der Immobilienfinanzierung.

### Zielgruppen

Beobachter von Immobilienmärkten, z.B. aus Banken, Investmentfonds, Verbänden, Immobilienunternehmen, der unternehmerischen Wohnungswirtschaft und den Kommunen sowie der Presse

### Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen Überblick über die zur Verfügung stehenden Immobilienmarktdaten.
- Sie lernen empirische Analysemöglichkeiten von Immobilienmarktsegmenten kennen und kritisch zu bewerten.
- Sie erhalten einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen der privaten Wohnimmobilienfinanzierung in der EU.
- Sie erhalten methodisches Rüstzeug für eigene Immobilienmarktbeurteilungen.

### Inhalte

#### Immobilienmarktdaten

- Reale Indikatoren, Preisindikatoren, sonstige Indikatoren (z.B. Sentimentindikatoren)
- Informationen über Aussagekraft, Qualität, zeitliche Verfügbarkeit und Aufbereitungsmöglichkeiten

#### Immobilienmarkt看wertung aus der Makroperspektive

- Empirische Methoden zur Bewertung des Immobilienpreisniveaus
- Anhaltspunkte für Über- und Unterbewertung
- Diagnose von spekulativen Blasen

#### Europäische Integration in der privaten Wohnimmobilienfinanzierung

- Bestandsaufnahme: Immobilienfinanzierung in der EU
- Wesentliche Trends in der privaten Wohnimmobilienfinanzierung und der Refinanzierung in der EU
- Integrationstendenzen und ihre Auswirkungen auf Eigenheimerwerb, Immobilienwirtschaft und Banken in Deutschland

### Methoden

Vorträge, Praxisbeispiele und Diskussion

**Termin und Ort** 8. November 2010, Mannheim

**Seminargebühr** EUR 570,- (zzgl. 7% USt.)  
Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 91.

### Referenten

Prof. Dr. Felix Schindler, ZEW  
Dr. Peter Westerheide, ZEW

# Risikomanagement und Risikomessung für das Portfoliomanagement

## Methodische Grundlagen und Standardverfahren

Die Entwicklungen während der letzten Jahre haben eindrucksvoll die Risiken, aber auch die Chancen gezeigt, die Investoren auf den Kapitalmärkten erwarten. Dabei wurde deutlich, dass neben einer adäquaten Modellierung und Messung einzelner Risiken der Zusammenstellung von Portfolios eine besondere Bedeutung beikommt. Diese können gegenüber Einzelinvestitionen ein deutlich besseres Risikoprofil erreichen.

In diesem Seminar werden Ihnen die methodischen Grundlagen, die für ein effektives und erfolgreiches Portfoliomanagement notwendig sind, vermittelt. Am darauffolgenden Tag können Sie einen weiterführenden Kurs zu aktuellen methodischen Erweiterungen und deren Einsatz im Risikomanagement besuchen, um Ihre Kenntnisse zu vertiefen.

### Vorkenntnisse

Grundbegriffe der statistischen Risikomodellierung

### Zielgruppen

Projektleiter und Senior Researcher von Banken, Finanzdienstleistern und institutionellen Investoren, die selbst Portfolios managen oder Fonds und Investitionen bewerten, sowie Mitarbeiter im Vertrieb von Banken und Finanzdienstleistern

### Ihr Nutzen

- Sie erlernen die methodischen Fähigkeiten, die für ein effektives und erfolgreiches Portfoliomanagement notwendig sind.
- Sie lernen Basistechniken des Portfoliomanagements und deren praktische Umsetzung kennen.

### Inhalte

- Statistische Grundlagen: Erwartungswert, Volatilität und Korrelation, empirische Befunde, Messung
- Methodische Grundlagen: Markowitz-Ansatz (Mean-Variance), (internationale) Diversifikation
- Capital Asset Pricing Model (CAPM): Grundidee des CAPM, Risikoprämien und Bewertung mit CAPM
- Arbitrage Pricing Theory (APT): Grundidee der APT, Wahl der Faktoren – theoretische und statistische Ansätze
- Grundlagen des Risikomanagements: Methoden und Ansätze, Risk Exposure, Hedging-Instrumente und deren Vor- und Nachteile

### Methoden

Vorträge, Praxisbeispiele und praktische Übungen am PC in Excel

<b>Termin und Ort</b>	17. März 2011, Mannheim
<b>Seminargebühr</b>	EUR 570,- (zzgl. 7% USt.) Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 91.

### Referenten

Prof. Dr. Dietmar Maringer, Universität Basel  
Prof. Dr. Peter Winker, Justus-Liebig-Universität Gießen und ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

# Risikomanagement und Risikomessung für das Portfoliomanagement

## Methodische Erweiterungen

Risiken zuverlässig zu messen und zu managen zählt zu den wesentlichen Aufgaben des erfolgreichen Portfoliomanagements. In jüngerer Zeit haben sich dabei neue Anforderungen ergeben. Stärker vernetzte Märkte bringen neue Dynamiken mit sich, alternative Finanztitel verlangen aufgrund ihrer komplexen Strukturen nach erweiterten Risikomodellen und das zunehmende Berichtswesen erfordert neue Risikomaße. In diesem Seminar werden weiterführende methodische Fähigkeiten vermittelt, die für ein effektives und erfolgreiches Portfoliomanagement notwendig sind. Falls Sie sich ebenfalls die methodischen Grundlagen und traditionellen Ansätze zur Portfolioanalyse aneignen oder auffrischen möchten, können Sie das Grundlagenseminar am Vortag besuchen.

### Vorkenntnisse

Die Kenntnisse aus dem Grundlagenseminar („Risikomanagement und Risikomessung für das Portfoliomanagement – Methodische Grundlagen und Standardverfahren“, siehe Seite 60) werden vorausgesetzt.

### Zielgruppen

Projektleiter und Senior Researcher von Banken, Finanzdienstleistern und institutionellen Investoren, die selbst Portfolios managen oder Fonds und Investitionen bewerten, sowie Mitarbeiter im Vertrieb von Banken und Finanzdienstleistern

### Ihr Nutzen

- Sie erlernen die methodischen Fähigkeiten, die für ein effektives und erfolgreiches Portfoliomanagement notwendig sind.
- Sie lernen neue, aktuelle Techniken des Portfoliomanagements und deren praktische Umsetzung kennen.

### Inhalte

- Verfahren der Risikomodellierung und -messung: Dynamische Modelle (ARCH, GARCH und Varianten), höhere Momente, Copulas
- Alternative Risikomaße: Extremwerttheorie, Value at Risk und Verwandte (CVaR, Omega), Schätzung und praktische Probleme, Stresstests
- Strukturierte Produkte: Definitionen und Beispiele (CPPI, CDO etc.), Bewertung und Hedgestrategien
- Erweitertes Risikomanagement: Dynamische Strategien, Terminkontrakte, Zinsrisiken, Währungsrisiken

### Methoden

Vorträge, Praxisbeispiele und praktische Übungen am PC in Excel und EViews

<b>Termin und Ort</b>	18. März 2011, Mannheim
<b>Seminargebühr</b>	EUR 570,- (zzgl. 7% USt.) Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 91.

### Referenten

Prof. Dr. Dietmar Maringer, Universität Basel  
Prof. Dr. Peter Winker, Justus-Liebig-Universität Gießen und ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

# Unternehmensbewertung – Methoden und Anwendung

## Grundlagenseminar

Angesichts der zunehmenden Bedeutung der Kapitalmärkte und der steigenden Tendenz hin zu wertorientiertem Management ist das Thema Unternehmensbewertung aktueller denn je. Auch die andauernde Diskussion um die Bewertungsstandards des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) sowie rechnungslegungsspezifische Herausforderungen, wie Kaufpreisallokationen und Werthaltigkeitstests für Firmenwerte, zeigen diese Bedeutung. Das Seminar vermittelt Ihnen eine praxisorientierte Einführung in die Unternehmensbewertung. Neben der Darstellung unterschiedlicher Methoden und deren sinnvollem Einsatz werden konkrete Problemfälle diskutiert und Lösungsansätze aufgezeigt. Des Weiteren wird eine Unternehmensbewertung mithilfe von praxiserprobten Modellen in Excel durchgeführt. In die Veranstaltung fließen die praktische Bewertungserfahrung der Referenten und deren umfassende theoretische Kenntnisse mit ein.

### Vorkenntnisse

Theoretische Basiskenntnisse in der Unternehmensbewertung werden vorausgesetzt. Praktische Erfahrungen sind nicht notwendig.

### Zielgruppen

Mitarbeiter aus den Bereichen Corporate Finance, Controlling, Rechnungswesen, Finanzverwaltung, Bankwesen, Beteiligungsgesellschaften, Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung

### Ihr Nutzen

- Sie erhalten eine praxisorientierte Hinführung zur Unternehmensbewertung.
- Sie erkennen und vermeiden typische Fehler.
- Sie erhöhen die Qualität Ihrer Unternehmensbewertungen und schärfen diesbezüglich Ihre Urteilsfähigkeit.

### Inhalte

- Werttheorien und Bewertungsanlässe
- Darstellung der Bewertungsverfahren: DCF-Verfahren, IDW-Ertragswertverfahren, Residual-Income-Verfahren, Multiplikatorverfahren, Substanzwertverfahren, Realloptionsansatz
- Vergangenheitsanalyse, Prognose von Zahlungsströmen, Integrierte Finanzplanung, Bewertungsparameter
- Bewertungsbeispiel mithilfe von Excel (Durchführung der wesentlichen Bewertungsschritte, Umsetzung der vermittelten Kenntnisse, Arbeiten mit Bewertungsmodellen aus der Praxis, Financial Modelling)

### Methoden

Vorträge und tutorgestützte Durchführung eines Praxisfalls am PC in Excel

**Termin und Ort** 10. Februar 2011, Mannheim

**Seminargebühr** EUR 570,- (zzgl. 7% USt.)  
Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 91.

**Referenten**

Dr. Christoph Beckmann, KPMG AG WPG  
Dr. Matthias Meitner, Aequitas GmbH  
PD Dr. Michael Schröder, ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

# Moderne Unternehmensbewertung für Fortgeschrittene

## Aufbauseminar

Das Seminar baut auf dem Grundlagenseminar „Unternehmensbewertung – Methoden und Anwendung“ (siehe Seite 62) auf. Es werden die wichtigsten Themenschwerpunkte vertieft und anhand von Praxisbeispielen verdeutlicht. Sie erfahren unter anderem, wie sich Kapitalkosten für unterschiedliche Finanzierungsannahmen und -risiken ermitteln lassen und wie Eigen-, Fremd- und Gesamtkapitalkosten modelltheoretisch zusammenhängen. Außerdem erhalten Sie einen Einblick in die moderne Ermittlung von Terminal Values. Hierbei wird unter anderem intensiv auf Investitionsannahmen und mögliche Renditeentwicklungen sowie auf die modelltheoretische Abbildung dieser Annahmen eingegangen. Weitere Themen sind Multiplikatorverfahren und ihre Anwendung in der Bewertungspraxis, die objektivierte Unternehmensbewertung nach dem Standard IDW S 1 des Instituts der Wirtschaftsprüfer und Realoptionen in der Unternehmensbewertung. Abgerundet wird das Seminar durch ein Bewertungsbeispiel in Excel. Hierbei können Sie das Erlernete in praxisnahen Fallstudien umsetzen.

### Vorkenntnisse

Theoretische Grundkenntnisse (z.B. aus dem Seminar „Unternehmensbewertung – Methoden und Anwendung“, siehe Seite 62) werden vorausgesetzt; praktische Bewertungserfahrung ist vorteilhaft

### Zielgruppen

Mitarbeiter aus den Bereichen Corporate Finance, Controlling, Rechnungswesen, Finanzverwaltung, Bankwesen, Beteiligungsgesellschaften, Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung

### Ihr Nutzen

- Sie erhalten eine praxisorientierte Erweiterung Ihrer Bewertungskenntnisse.
- Sie erkennen und vermeiden typische Fehler.
- Sie erhöhen die Qualität Ihrer Unternehmensbewertungen und schärfen diesbezüglich Ihre Urteilsfähigkeit.

### Inhalte

- Kapitalkosten
- Phasenmodelle und Restwertermittlung (Terminal Value)
- Gutachtliche Bewertung nach IDW S 1
- Multiplikatorverfahren und Realoptionen
- Bewertungsbeispiel mithilfe von Excel

### Methoden

Vorträge und tutorgestützte Durchführung eines Praxisfalls am PC in Excel

<b>Termin und Ort</b>	23. Mai 2011, Mannheim
<b>Seminargebühr</b>	EUR 570,- (zzgl. 7% USt.) Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 91.

### Referenten

Dr. Christoph Beckmann, KPMG AG WPG  
Dr. Matthias Meitner, Aequitas GmbH  
PD Dr. Michael Schröder, ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

# Ihr Profi im Rhein-Neckar-Raum



## ▲ **Hausmeisterservice**

*Haustechnik inkl. Notdienst,  
Reinigungsarbeiten, Winterdienst,  
Gartenpflege*

## ▲ **Klein-Container-Service**

*Entsorgung von Bauschutt, Gartenabfall  
und Sperrmüll inkl. Entrümpelung, Lieferung  
von Spielplatzsand, Rindenmulch usw.*

## ▲ **Spielplatz-Service**

*Sicherheitsüberprüfung, Wartung der  
Spielgeräte, Pflege der Anlage*

## ▲ **Schlüsselservice**

*Anfertigung von Zylinder-, Vorhang-,  
Briefkastenschlüsseln, Lieferung von  
Schließzylindern, Schlössern etc.*

## ▲ **Postservice**

*Abhol- und Bringservice – auch Infopost,  
Einschreiben und Päckchen*

**HAUSMEISTER  
SERVICE LANG<sup>AG</sup>**  
SEIT 1981

68161 Mannheim,  
Hebelstraße 3  
Fon 0621-10951-52  
Fax 0621-1561790  
[www.hms-lang-ag.de](http://www.hms-lang-ag.de)

### **Filiale Heidelberg**

Fon 06221-61154

### **Filiale LU/FT**

Fon 0621-665940

---

# Unternehmensführung und Organisation

---

Digitale Literatur und Urheberrecht  
Neue Urheberrechte kennen – Rechtsstreit vermeiden

Seite 67

Verrechnungspreise in der Betriebsprüfung

Seite 69

NEU

Aufgaben, Pflichten und Haftung des Aufsichtsrats –  
Mit Besonderheiten für öffentlich-rechtliche Unternehmen

Seite 71

Plan- und Berichtswesen für das Risikomanagement  
Konkreter Ansatz für kleine und mittlere Unternehmen  
sowie öffentliche Einrichtungen

Seite 72

Mitarbeitereinsatz im Ausland –  
Arbeits-, sozialversicherungs- und steuerrechtliche  
Chancen, Risiken und Gefahren

Seite 73



**Dr. Ulf Andresen**  
Steuerberater, Chartered Accountant  
(Australien), Ernst & Young GmbH WPG



**Dr. Ralph Bodenmüller**  
Steuerberater, Partner und Leiter  
der Abteilung Transfer Pricing,  
Ernst & Young GmbH WPG



**Doris Brettar**  
Personalreferentin im Servicebereich  
Zentrale Dienstleistungen, Schwerpunkt  
Personal, ZEW



**Anna-Maria Kehr**  
Steuerberaterin und Prokuristin  
der KPMG AG WPG



**Eric Retzlaff**  
Leiter der Spezialbibliothek und  
Fachinformation, Servicebereich  
Information und Kommunikation, ZEW



**RA Ralf Roesner**  
Rechtsanwalt und Fachanwalt für  
Arbeitsrecht und Sozialrecht,  
Beiten Burkhardt  
Rechtsanwaltsgesellschaft mbH



**Prof. Dr. Valentin Schackmann**  
Seminarleiter im Servicebereich  
Wissenstransfer & Weiterbildung,  
ZEW



**Steffi Spiegel**  
Personalreferentin im Servicebereich  
Zentrale Dienstleistungen, Schwerpunkt  
Personal und Ausbildung, ZEW



**RA Dr. Thomas Wirth**  
Wirth – Rechtsanwälte



**Dr. Alexander Wünsche**  
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater,  
Geschäftsführer,  
Treuhand Kurpfalz GmbH



**Anke Wünsche**  
Steuerberaterin und Prokuristin,  
Treuhand Kurpfalz GmbH

# Digitale Literatur und Urheberrecht

## Neue Urheberrechte kennen – Rechtsstreit vermeiden

Das Urheberrechtsgesetz wurde 2008 durch den sogenannten „2. Korb“ in wesentlichen Punkten reformiert: Die Änderungen beeinflussen die Möglichkeiten im Umgang mit digitalisierter Literatur für Forschungs- und Unterrichtszwecke. Betroffen sind Archive und Bibliotheken, aber auch andere Unternehmen und Organisationen, die Dokumente und Literatur einkaufen und nutzen. Wer Wissen und Literatur in Form von elektronischen Dateien beschafft, nutzt und verbreitet, sollte die neue Rechtslage kennen und berücksichtigen. Zu vermuten ist, dass sich die Strukturen im Markt für Wissensbestände und geistiges Eigentum (Intellectual Property) deutlich verändern werden. Das ZEW-Expertenseminar gibt Ihnen einen kompakten Überblick über die urheberrechtlichen Schranken. Sie erfahren, welche Möglichkeiten insbesondere Bibliotheken, Archive und Forschungsbereiche von Unternehmen und Institutionen beim Umgang mit digitaler wissenschaftlicher Literatur haben und welchen Beschränkungen sie unterworfen sind.

### Zielgruppen

Verantwortliche von Bibliotheken und Archiven, wissenschaftlichen Instituten sowie von Forschungs- und Dokumentationsabteilungen von Unternehmen, Einkäufer und Nutzer digitaler Literatur in öffentlichen und privatwirtschaftlichen Einrichtungen (insbesondere aus den Bereichen Marketing und Öffentlichkeitsarbeit)

### Ihr Nutzen

- Sie gewinnen einen Einblick in mögliche Urheberrechtsprobleme Ihres Arbeitsbereichs.
- Sie erhalten eine prägnante Erläuterung der Neuregelungen im Umgang mit digitaler, wissenschaftlicher Literatur.
- Sie gewinnen einen Überblick über die Grenzen der Nutzungsmöglichkeiten von digitaler, wissenschaftlicher Literatur.

### Inhalte

- Konsequenzen der Änderung des Urheberrechts für „Informationseinkäufer“
- Wissenswertes bei der Beschaffung von digitalisierten wissenschaftlichen Werken
- Zugangsmöglichkeiten und -berechtigungen für digitale Dokumente
- Unterschiede zwischen öffentlichen und privatrechtlichen Organisationen
- Erwartete Entwicklungen im Markt für Information

### Methoden

Vorträge, Praxisbeispiele und Diskussionen

<b>Termin und Ort</b>	30. März 2011, Mannheim 17:00 – 20:00 Uhr
<b>Seminargebühr</b>	EUR 190,- (zzgl. 7% USt.) Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 91.

<b>Referenten</b>
Eric Retzlaff, ZEW
RA Dr. Thomas Wirth, Wirth – Rechtsanwälte



## Woran denken Sie bei Ernst & Young zuerst?

Renommierter Wirtschaftsprüfer? Größte Steuerberatungsgesellschaft in Deutschland? Führender Transaktionsberater? Innovativer Risk- und Performanceberater? 22 Niederlassungen in Deutschland? Globales Netzwerk in 140 Länder der Welt? Mehr als 144.000 Kollegen weltweit? Das alles ist richtig, aber längst nicht alles. Lernen Sie uns\* von allen Seiten kennen.

What's next for your business?  
[www.de.ey.com](http://www.de.ey.com)

 **ERNST & YOUNG**  
*Quality In Everything We Do*

# Verrechnungspreise in der Betriebsprüfung

## Beilegung von Verrechnungspreisstreitigkeiten & Vermeidung von Betriebsstättenrisiken

Die Dokumentation von grenzüberschreitenden Geschäftsbeziehungen im Konzern und deren Angemessenheit ist in fast jeder Betriebsprüfung Gegenstand von Diskussionen mit der Finanzverwaltung. Dabei kommt es zunehmend zu Diskussionen über die Begründung von Betriebsstätten im In- und/oder Ausland, da Personen des Managements immer häufiger Tätigkeiten in anderen Staaten als dem ihres Wohnsitzes entfalten und dies die Begründung einer Betriebsstätte nach sich ziehen kann. Gleichzeitig wird in einer steigenden Anzahl von Unternehmen der Stammhauskonzern mit Stammhaus in einem Land und Betriebsstätten in anderen Ländern als Organisationsform entdeckt, die wegen ihrer Kompatibilität mit Managementstrukturen immer mehr Zuspruch findet. Bedenken gegenüber dieser Organisationsform wegen ungeklärter Besteuerungsfragen sind dabei neu zu bewerten angesichts der Aufgabe der finalen Entnahmetheorie durch den Bundesfinanzhof, der Einführung der Funktionsverlagerung als Steuertatbestand, der Angleichung der Gewinnabgrenzung von Kapitalgesellschaften und Betriebsstätten durch das OECD-Betriebsstättenpapier und der in vielen Ländern ohnehin für beide Organisationsformen geltenden Verrechnungspreisdokumentationsvorschriften.

### Zielgruppen

Geschäftsführer, Vorstände, Prokuristen sowie Leiter und Mitarbeiter des Finanz- und Rechnungswesens, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer

### Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen Überblick über die Grundlagen der Ermittlung von Verrechnungspreisen und der Verprobung von deren Angemessenheit aus steuerlicher Sicht.
- Sie diskutieren mit Verrechnungspreisspezialisten Fragen der Verrechnungspreisdokumentation, Fragen der Funktionsverlagerung anhand der Verwaltungsgrundsätze und der Abwendung von Betriebsstättenrisiken.
- Sie erhalten praktische Handlungsanweisungen zum taktischen Umgang mit der Finanzverwaltung.

### Inhalte

- Praxisbezogene Einführung
- Verrechnungspreise in der Betriebsprüfung
- Begründung von Betriebsstätten durch internationale Entsendungen und grenzüberschreitende Verantwortungsbereiche
- Verfahren zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anhand von Praxisbeispielen

### Methoden

Vorträge mit Praxisbeispielen und Diskussionen

**Termin und Ort** 16. März 2011, Mannheim

**Seminargebühr** EUR 570,- (zzgl. 7% USt.)  
Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 91.

**Referenten**

Dr. Ulf Andresen, Ernst & Young GmbH WPG  
Dr. Ralph Bodenmüller, Ernst & Young GmbH WPG

# ZEW Wirtschaftsanalysen

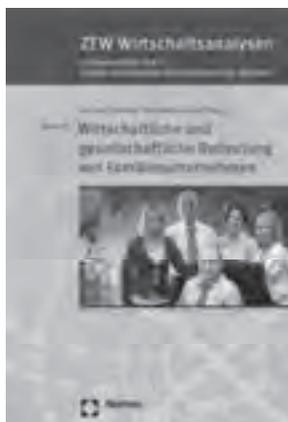
## Schriftenreihe des ZEW



### Die Eignung nachhaltiger Kapitalanlagen für die Vermögensanlage von Stiftungen

Von PD Dr. Michael Schröder  
2010, Band 98, 262 S., brosch.,  
59,- €, ISBN 978-3-8329-5662-2

Im Zentrum der Studie stehen die Untersuchung von Strategien der Vermögensanlage und ihre Bewertung aus der Perspektive gemeinnütziger Stiftungen. Von besonderer Bedeutung sind dabei nachhaltige Kapitalanlagen, die spezielle ethische, soziale und ökologische Auswahlkriterien anwenden. Sie werden einer umfassenden betriebs- und finanzwirtschaftlichen Analyse unterzogen.



### Wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung von Familienunternehmen

Herausgegeben von  
PD Dr. Michael Schröder und  
Dr. Peter Westerheide  
2010, Band 97, 326 S., brosch.,  
69,- €, ISBN 978-3-8329-5677-6

Gegenstand der Studie ist eine umfassende Analyse des Sektors der Familienunternehmen in Deutschland unter verschiedenen Fragestellungen. Untersuchungsschwerpunkte sind die quantitative Erfassung von Familienunternehmen in Deutschland, ihre soziale Verantwortung, ihre Nachfolgeproblematik, ihre Finanzierung sowie die Rahmenbedingungen ihrer Tätigkeit.



### Bedeutung der Substanzbesteuerung in Deutschland

Eine quantitative Analyse unter Einbezug von Reformüberlegungen  
Von Prof. Dr. Christoph Spengel,  
Katharina Finke und Benedikt Zinn  
2010, Band 96, 129 S., brosch.,  
32,- €, ISBN 978-3-8329-5591-5

Aufbauend auf einer deskriptiven Betrachtung der Entwicklungen der Unternehmensbesteuerung in Deutschland wird der Einfluss der Substanzbesteuerung von 1990 bis 2009 quantifiziert und analysiert. Die Autoren beziehen hierbei Auswirkungen der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise mit ein. Zudem entwickeln sie mittel- und langfristige Reformvorschläge.



# Aufgaben, Pflichten und Haftung des Aufsichtsrats –

Mit Besonderheiten für öffentlich-rechtliche Unternehmen

Die Anforderungen an den Aufsichtsrat haben sich in den letzten Jahren kontinuierlich erhöht. Unter den Stichworten Corporate Governance und Compliance wurden dessen Aufgabengebiete deutlich erweitert. Außerdem hat der Gesetzgeber aufgrund der Finanz- und Wirtschaftskrise weitere Gesetze zur Überwachung von Unternehmen beschlossen, die sich unmittelbar auf die Arbeit des Aufsichtsrats auswirken. Gleichzeitig nimmt die Rechtsprechung den Aufsichtsrat verstärkt in das Visier von Schadensersatzforderungen. Das gilt nicht nur für privatrechtliche Gesellschaften, sondern gleichermaßen für die Aufsichtsgremien öffentlich-rechtlicher Unternehmen sowie von Sparkassen und Genossenschaftsbanken. Aufgrund des Spannungsfelds zwischen öffentlichen und unternehmerischen Interessen kann es hier für den Aufsichtsrat zu zusätzlichen Herausforderungen kommen.

Dieses Seminar hilft Ihnen als Aufsichtsrat die Ihnen gesetzlich auferlegten Pflichten und Anforderungen einschließlich der aktuellen Rechtsänderungen zu kennen und zu beachten. Sie gewinnen Sicherheit, die in diesem Zusammenhang zentrale Aufgabe der Prüfung des Jahresabschlusses effektiv wahrzunehmen, und die Besonderheiten öffentlich-rechtlicher Unternehmen zu berücksichtigen.

## Zielgruppen

Mitglieder von Aufsichtsräten und Beiräten, insbesondere öffentlich-rechtlicher Unternehmen, sowie

der Aufsichtsgremien von Sparkassen und Genossenschaftsbanken

## Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen Überblick zu den neuesten rechtlichen Anforderungen und Pflichten des Aufsichtsrats.
- Sie erfahren, wie Sie Ihr Haftungsrisiko als Aufsichtsrat minimieren können.
- Sie lernen das Instrumentarium zur Prüfung des Jahresabschlusses durch den Aufsichtsrat kennen.

## Inhalte

- Gesetzliche Pflichten und Anforderungen an den Aufsichtsrat
- Aufsichtsratsstätigkeit und Corporate Governance
- Haftungsrisiken
- Jahresabschluss, Berichterstattung, Bilanzanalyse
- Risikomanagement
- Besonderheiten öffentlich-rechtlicher Unternehmen

## Methoden

Vorträge, Vermittlung aktueller Rechtsprechung, Diskussionen

<b>Termin und Ort</b>	Frühjahr 2011, Mannheim 16:00 – 19:00 Uhr
<b>Seminargebühr</b>	EUR 190,- (zzgl. 7% USt.) Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 91.

## Referenten

Dr. Alexander Wünsche,  
Treuhand Kurpfalz GmbH  
Anke Wünsche,  
Treuhand Kurpfalz GmbH  
Experte aus dem Ministerium (angefragt)

# Plan- und Berichtswesen für das Risikomanagement

Konkreter Ansatz für kleine und mittlere Unternehmen sowie öffentliche Einrichtungen

Ein systematisches Plan- und Berichtswesen kann Ihnen in vielfältiger Weise dienen: Es ist in erster Linie ein wichtiges Instrument der Unternehmenssteuerung und des Risikomanagements. Es kann auch helfen, persönliche Haftungsrisiken zu vermindern. Zudem dient es als Informationsinstrument, um Gesellschafter bzw. Kapitalgeber über den Stand der geschäftlichen Vorhaben, Ergebnisse und Maßnahmen zu informieren.

In diesem Seminar finden Sie Antworten auf folgende Fragen: Wie und mit welchen Inhalten sollte das Instrument aufgebaut werden? Wie ist das Zusammenspiel der einzelnen Bausteine? Warum spielen Indikatoren und Prognosen eine wichtige Rolle? Wie werden Risikopotenziale identifiziert, bewertet und dokumentiert? Welche Schlussfolgerungen können Sie ziehen? Wie erreichen Sie die Umsetzung zielführender Maßnahmen? Welche Unternehmensbereiche sind betroffen?

## Zielgruppen

Verantwortliche kleiner und mittlerer Unternehmen; Firmenkundenbetreuer von Kreditinstituten, die ihren Kunden eine Systematik vorschlagen möchten; Controller von Städten und Gemeinden, die Anregungen für ein eigenes System suchen

## Ihr Nutzen

- Sie erlernen die praktische Handhabung für den Aufbau eines Plan- und Berichtswesens.
- Sie diskutieren und entwickeln Lösungsansätze für Problemfelder wie Umsatz-, Investitions- und Kostenplanung.
- Sie erhalten Anregungen zum Umgang mit Risiken und zum Aufbau eines strategischen Radars.
- Sie erhalten Hinweise zur Verbesserung Ihrer Wettbewerbsposition.
- Sie erlernen ein Standardkonzept für das Plan- und Berichtswesen für Kapitalgeber und Banken.

## Inhalte

- Anforderungen an ein Plan- und Berichtswesen zur Steuerung und für das Risikomanagement
- Ergebnis-, Investitions- und Finanz- bzw. Liquiditätsplan
- Prognosekonzepte
- Monatsbericht für das operative Monitoring
- Kennzahlen als Indikatoren für die Steuerung von Erfolgspotenzialen und die Wirkzusammenhänge in der Wertschöpfungskette
- Identifikation und Klassifikation von Risiken („Risk-Map“)
- Kostenstellen- und Deckungsbeitragsrechnung für differenzierte Betrachtungen

**Termin und Ort** 24. Januar 2011, Mannheim

**Seminargebühr** EUR 570,- (zzgl. 7% USt.)  
Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 91.

**Referent**

Prof. Dr. Valentin Schackmann, ZEW

# Mitarbeitereinsatz im Ausland

## Arbeits-, sozialversicherungs- und steuerrechtliche Chancen, Risiken und Gefahren

Im Zusammenhang mit einem Personaltransfer ins Ausland ist eine Vielzahl rechtlicher Fragen zu berücksichtigen: Welche Verträge erhält der Mitarbeiter während seiner Auslandstätigkeit? An welches Sozialversicherungssystem ist der Mitarbeiter während seiner Tätigkeit im Ausland angegliedert? Hat er die Möglichkeit einer freiwilligen Versicherung in Deutschland? Wo ist die Einkommensteuer abzuführen? Wie lässt sich eine Doppelbesteuerung vermeiden? Wo bestehen Gestaltungsspielräume? Wie wird die Gehaltsabrechnung abgewickelt? Ähnliche Probleme ergeben sich auch bei einem Personaltransfer aus dem Ausland nach Deutschland. Darüber hinaus stellt sich die Frage, wie der Mitarbeiter am einfachsten und schnellsten im Ausland einen Aufenthaltstitel zur Aufnahme einer Beschäftigung erhält.

### Zielgruppen

Personalleiter, Mitarbeiter des internationalen Personalwesens, Personalreferenten und Juristen

### Ihr Nutzen

- Sie erhalten grundlegende sowie vertiefende juristische und organisatorische Kenntnisse für eine erfolgreiche Entsendung von Mitarbeitern ins Ausland. Besprochen werden sowohl der Einsatz deutscher Arbeitnehmer im Ausland (Outbound-Fälle) als auch der Einsatz von aus-

ländischen Mitarbeitern in Deutschland (Inbound-Fälle).

- Sie erarbeiten anhand von Fallbeispielen eine erfolgreiche Auslandsentsendung.

### Inhalte

- Arbeitsrecht Outbound: arbeitsvertragliche Gestaltungsvarianten, Form und Inhalt eines Entsendevertrags, sonstige arbeitsrechtliche Aspekte
- Arbeitsrecht Inbound: Visa, Arbeits- und Aufenthaltsgenehmigung, arbeitsrechtliche Besonderheiten
- Sozialversicherungsrecht – Anwendbare Rechtsordnung: EU/EWR, Sozialversicherungsabkommen, Drittstaaten, Rechtsfolgen, Möglichkeit der freiwilligen Versicherung in Deutschland, Folgen der falschen Anwendung einer Rechtsordnung
- Unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht in Deutschland, Tätigkeit in DBA- und Nicht-DBA-Staaten, 183-Tage-Regelung, Anrechnung oder Freistellung von ausländischen Steuern, Auslandstätigkeitserlass, Wohnsitzproblematik, Gestaltungsempfehlungen, lohnsteuerliche Besonderheiten

### Methoden

Vorträge und Praxisbeispiele

**Termin und Ort** 4./5. Oktober 2010, Mannheim  
9./10. Mai 2011, Mannheim

**Seminargebühr** EUR 870,- (zzgl. 7% USt.)  
Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 91.

### Referenten

Doris Brettar, ZEW  
Anna-Maria Kehr, KPMG AG WPG  
RA Ralf Roesner, Beiten Burkhardt  
Rechtsanwalts-gesellschaft mbH  
Steffi Spiegel, ZEW



---

# ZEW-Expertenseminare im Ausland

---

Scientific Talks in English	Seite 77
Zürcher ZEW Qualifizierungsprogramm	Seite 79
• Basistechniken I – Regressionsanalyse	Seite 80
• Basistechniken II – Zeitreihenmodelle	Seite 81
• Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I – Vektor-Autoregressive Modelle	Seite 82
• Modellierung von Zinsen und Aktienkursen II – Nichtstationäre Zeitreihen und Kointegration	Seite 83
• Modellierung von Zinsen und Aktienkursen III – Erstellung von Prognosemodellen	Seite 84



**Barbara Hey**

Koordinatorin des Servicebereichs  
Wissenstransfer & Weiterbildung,  
ZEW



**Prof. Jürgen Kähler, Ph.D.**

Professor für Volkswirtschaftslehre,  
Friedrich-Alexander-Universität  
Erlangen-Nürnberg und Research  
Associate am ZEW



**Prof. Dr. Martin Kukuk**

Inhaber des Lehrstuhls  
für Ökonometrie, Julius-Maximilians-  
Universität Würzburg



**Prof. Dr. Felix Schindler  
(Juniorprofessor)**

Wissenschaftler im Forschungsbereich  
Internationale Finanzmärkte und  
Finanzmanagement, ZEW



**PD Dr. Michael Schröder**

Forschungsbereichsleiter  
Internationale Finanzmärkte und  
Finanzmanagement, ZEW



**Prof. Dr. Peter Winker**

Lehrstuhlinhaber für Statistik und  
Ökonometrie, Justus-Liebig-Universität  
Gießen und Research Associate am  
ZEW

## Scientific Talks in English

Scientific events are nowadays mostly international. It is widely recognised that the ability to communicate one's findings effectively in English is extremely important and an essential attribute for success in the scientific community.

This training focuses on building confidence in your presentation style. Become familiar with the key elements of a successful presentation in an international setting and take advantage of the opportunity to apply them in practice.

### Target Group

Postgraduates, research and teaching scientists who are non-native English speakers but fluent in English and who would like to have more practice and guidance for presenting in English

### Seminar Benefits

- You will learn the key elements for oral presentations in English.
- You will learn what to do and what to avoid at international scientific events (cultural differences).

- You will learn the specific vocabulary and idioms for talks in English.
- You will learn how to manage the question-and-answer-session.

### Seminar Contents

- Particular features of a presentation in an international context: analysing the audience and setting objectives, designing transparencies
- Specific idioms and tools for presentations in English: being aware of cultural dimensions, polishing up your language
- Tips, tricks, and tools for international presentations: dealing with difficult questions and participants, coping with time constraints
- Practical exercises and talks of participants

### Learning and Teaching Methods

Trainer inputs, exercises, and simulations, feedback, and video-analysis

**Date and Location** 12/13 April 2011, Brussels  
This seminar will also take place in Munich, see page 41.

**Seminar Fee** EUR 1,070 (plus VAT)  
Please notice our discount system on page 93.

**Trainer**  
Barbara Hey, ZEW

**The number of participants is limited.**



## Zürcher ZEW Qualifizierungsprogramm

Das ZEW bietet seit einigen Jahren die erfolgreiche Seminarreihe zur Finanzmarkt-Ökonometrie auch in Zürich an. Für die Schweiz wurde ein Qualifizierungsprogramm zusammengestellt, das fünf Module umfasst. Die Basistechniken werden in zwei Seminaren behandelt, um dann in den weiterführenden Seminaren, die sich mit der Modellierung von Zinsen und Aktienkursen befassen, tiefer in das Thema der Finanzmarkt-Ökonometrie einsteigen zu können. Die Grafik gibt Ihnen eine Übersicht zu den einzelnen Themen.

In allen Seminaren steht jedem Teilnehmer ein Laptop zur Verfügung, an dem Übungen in EViews durchgeführt werden.

Die Seminare können einzeln oder im Paket gebucht werden. Sie können sich das Programm nach Ihren individuellen Vorkenntnissen zusammenstellen.

Seminarort für das Qualifizierungsprogramm ist das Sorell Hotel Zürichberg.

Adresse: Hotel Zürichberg,  
Orellistraße 21, CH-8044 Zürich  
Telefon +41/ 44 268 3535  
[www.zuerichberg.ch](http://www.zuerichberg.ch)

### ZÜRCHER ZEW QUALIFIZIERUNGSPROGRAMM

#### Basistechniken Finanzmarkt-Ökonometrie

- Regressionsanalyse
- Zeitreihenmodelle

#### Modellierung von Zinsen und Aktienkursen

- Vektor-Autoregressive Modelle
- Nichtstationäre Zeitreihen und Kointegration
- Erstellung von Prognosemodellen

# Zürcher ZEW Qualifizierungsprogramm

## Basistechniken I – Regressionsanalyse

Dieses Seminar vermittelt Ihnen die Grundlagen der angewandten Regressionsanalyse. Nach einer theoretischen Einführung werden praxisnahe Fallbeispiele aus der Finanzmarktanalyse (zu Aktienmärkten und Zinsen) vorgestellt. Dabei wird besonderer Wert auf die korrekte Interpretation der Regressionsergebnisse und die Anwendung von verschiedenen Tests gelegt, mit denen die Güte des verwendeten Modells geprüft werden kann.

### Vorkenntnisse

Grundlagen der deskriptiven und schließenden Statistik auf dem Niveau von Grundstudiumsveranstaltungen bzw. Bachelorvorlesungen an einer Hochschule

### Zielgruppen

Mitarbeiter aus Banken, Versicherungen, volkswirtschaftlichen Abteilungen, Ministerien und Verbänden, die in ihrer eigenen quantitativen Forschung Regressionsmodelle einsetzen oder die sich häufig mit der Interpretation von Regressionsanalysen befassen

### Ihr Nutzen

- Sie erhalten größere Sicherheit in der Anwendung und Interpretation von Regressionsmodellen.
- Sie lernen moderne Test- und Schätzverfahren, die zunehmend zu Standards werden, durch eigene Übungen am Computer kennen.

### Inhalte

- Interpretation des Regressionsoutputs von EViews (z.B. F-Test, Informationskriterien, P-Werte) und Vorgehensweise bei Tests (Nullhypothese und Alternativhypothese, einseitige und zweiseitige Tests)
- Schätzverfahren (Kleinste-Quadrate-Methode, Maximum-Likelihood-Methode)
- Likelihood-basierte Tests (Likelihood-Ratio-Test, Wald-Test, Lagrange-Multiplier-Test)
- Regressionsdiagnose (Autokorrelation, Heteroskedastie, Multikollinearität)

### Methoden

Vorträge und Demonstration mit Beispielen aus dem Bereich der Finanzmärkte und Computerübungen mit dem Programmpaket EViews

**Termin und Ort** 1. Februar 2011, Zürich  
Dieses Seminar findet auch in Mannheim statt, siehe Seite 48.

**Seminargebühr** CHF 975,- (umsatzsteuerfrei)  
Bitte beachten Sie das gesonderte Rabattsystem auf Seite 91.

**Referent**  
Prof. Jürgen Kähler, Ph.D.,  
Friedrich-Alexander-Universität  
Erlangen-Nürnberg und ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

# Zürcher ZEW Qualifizierungsprogramm

## Basistechniken II – Zeitreihenmodelle

In dieser Veranstaltung stellen wir Ihnen die grundlegenden Modelle der univariaten Zeitreihenanalyse sowohl theoretisch als auch praktisch anhand von Fallbeispielen vor. Typische Anwendungsgebiete der Zeitreihenanalyse sind Wachstumsprognosen mithilfe von Konjunkturdaten sowie die Analyse und Prognose von Geldmengen, Wechselkursen und des Außenhandels. Die Veranstaltung ist in zwei Teile gegliedert. Im ersten Teil stehen die Modelle, ihre theoretischen Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten im Vordergrund. Im zweiten Teil bietet dieses Seminar die Möglichkeit, unter Anleitung, selbst Zeitreihen zu modellieren und Prognosen zu erstellen.

### Vorkenntnisse

Grundkenntnisse der Ökonometrie (Inhalte, die durch das Seminar „Basistechniken I – Regressionsanalyse“ abgedeckt sind, siehe Seite 80)

### Zielgruppen

Mitarbeiter aus Banken, Versicherungen, Ministerien und Verbänden, die entweder daran interessiert sind, eigenständig mit den Verfahren der angewandten Zeitreihenanalyse zu arbeiten oder verstehen wollen, welche Vorteile die Zeitreihenanalyse gegenüber anderen Verfahren der Ökonometrie hat

### Ihr Nutzen

- Sie erlernen Schätz- und Prognosetechniken und wenden diese an.
- Sie erlangen Kenntnisse über die Modellierung von Zeitreihen, für die es zurzeit keine überzeugenden ökonomischen Modelle gibt, die aber gleichwohl wichtig für die Einschätzung der aktuellen Lage einer Volkswirtschaft sind.

### Inhalte

- Grundlagen der angewandten Zeitreihenanalyse
- Autoregressive Moving-Average-Modelle und ARIMA-Modelle
- Saisonale Zeitreihenmodelle
- Prognosen

### Methoden

Vortrag und Demonstration der Techniken anhand von Beispielen; Erstellung von Modellen und Prognosen in eigener Regie am PC (Software: EViews). Die theoretische Wissensvermittlung und die praktischen Anwendungsbeispiele sind etwa gleich gewichtet.

**Termin und Ort** 2. Februar 2011, Zürich  
Dieses Seminar findet auch in Mannheim statt, siehe Seite 49.

**Seminargebühr** CHF 975,- (umsatzsteuerfrei)  
Bitte beachten Sie das gesonderte Rabattsystem auf Seite 91.

### Referent

Prof. Dr. Martin Kukuk,  
Julius-Maximilians-Universität Würzburg

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

# Zürcher ZEW Qualifizierungsprogramm

## Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I

### Vektor-Autoregressive Modelle

In diesem Seminar lernen Sie den Einsatz von Vektor-Autoregressiven Modellen (VAR) zur Modellierung und Prognose von Finanzmarktzeitreihen kennen. Vektor-Autoregressive Modelle sind ein weit verbreitetes, schnell zu implementierendes Instrument zur Modellierung, Analyse und Prognose von Zeitreihendaten, z.B. von Finanzmarkt- oder Konjunkturdaten. Eine korrekte Umsetzung und Interpretation der Ergebnisse setzt jedoch spezielle Kenntnisse voraus, die Sie in diesem Seminar erwerben können. Dabei steht der Bezug zu konkreten Anwendungsbeispielen aus dem Bereich der Finanzmärkte im Vordergrund. Eine knappe Darstellung der theoretischen Hintergründe der Verfahren wird Ihnen helfen, typische Fehler und Fallstricke in der Anwendung zu vermeiden. Während des Seminars haben Sie ausgiebig Gelegenheit, Fallbeispiele am PC mit der Standardsoftware EViews zu bearbeiten. Dadurch erwerben Sie praktische Kenntnisse zur Umsetzung der Methoden.

#### Vorkenntnisse

Grundverständnis der linearen Regressionsanalyse und ihrer praktischen Umsetzung (Inhalte, die durch das Seminar „Basistechniken I – Regressionsanalyse“ abgedeckt sind, siehe Seite 80)

#### Zielgruppen

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Volkswirtschaftliche Analyse, Unternehmensanalyse, Investment Research, Kapitalmarktanalyse sowie Portfoliomanagement und Vermögensverwaltung

#### Ihr Nutzen

- Sie erhalten eine solide Weiterbildung in multivariaten Analyseverfahren.
- Sie werden in die Lage versetzt, das Instrument der Vektor-Autoregressiven Modelle auf in der Praxis auftretende Probleme anzuwenden.
- Sie üben die kritische Auswertung der Ergebnisse Vektor-Autoregressiver Modelle.

#### Inhalte

- Grundidee der Vektor-Autoregressiven Modelle, Modellspezifikation und Schätzung
- Interpretation der Schätzergebnisse: Granger-Kausalität, Impuls-Antwort-Folgen
- Prognosen mit Vektor-Autoregressiven Modellen: Prognosevarianzzerlegung, Überprüfung der Prognosegüte

#### Methoden

Vorträge und Fallbeispiele am PC mit EViews

**Termin und Ort** 4. Oktober 2011, Zürich  
Dieses Seminar findet auch in Mannheim statt, siehe Seite 55.

**Referent**  
Prof. Dr. Peter Winker,  
Justus-Liebig-Universität Gießen und ZEW

**Seminargebühr** CHF 975,- (umsatzsteuerfrei)  
Bitte beachten Sie das gesonderte Rabattsystem auf Seite 91.

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

# Zürcher ZEW Qualifizierungsprogramm

## Modellierung von Zinsen und Aktienkursen II

### Nichtstationäre Zeitreihen und Kointegration

Die Tatsache, dass ökonomische Zeitreihen vielfach trendbehaftet und nichtstationär sind, kann zu schwerwiegenden Fehlschlüssen bei einfachen Regressions- und Korrelationsanalysen bezüglich der Zusammenhänge von Makro- und Finanzmarktgrößen führen. Derartige Fehler können Sie durch eine korrekte Anwendung der entsprechenden fortgeschrittenen ökonometrischen Verfahren vermeiden. Diese Verfahren (sogenannte Einheitswurzel- und Stationaritätstests sowie Kointegrationsanalyse und Schätzung von Vector-Error-Correction-Modellen) werden Ihnen in unserem Seminar vorgestellt. Sie erhalten im Kurs Gelegenheit, Ihr Wissen im Rahmen von eigenständigen Übungen am PC zu prüfen und zu vertiefen.

#### Vorkenntnisse

Solide Grundkenntnisse der Ökonometrie (Inhalte, die durch die Seminare „Basistechniken I – Regressionsanalyse“ und „Basistechniken II – Zeitreihenmodelle“ abgedeckt werden, siehe Seiten 80 und 81, zusätzlich Inhalte des Seminars „Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I – Vektor-Autoregressive Modelle“, siehe Seite 82)

#### Zielgruppen

Führungskräfte und Nachwuchsführungskräfte von Institutionen, die sich mit empirischer Finanzmarktforschung und Makroökonomie befassen

#### Ihr Nutzen

- Sie erarbeiten verlässliche eigene Analysen nichtstationärer ökonomischer Zeitreihen.
- Sie erwerben die Fähigkeit zur Beurteilung empirischer Untersuchungen.

#### Inhalte

- Bedeutung und Auswirkungen von Nichtstationarität
- Stationaritäts- und Einheitswurzeltests
- Kointegration im Eingleichungsmodell (Engle-Granger-Ansatz)
- Fehlerkorrekturmodell
- Kointegration im Mehrgleichungsmodell (Johansen-Verfahren)

#### Methoden

Vorträge, Übungen am PC und Praxisbeispiele

**Termin und Ort** 5. Oktober 2011, Zürich  
Dieses Seminar findet auch in Mannheim statt, siehe Seite 56.

**Seminargebühr** CHF 975,- (umsatzsteuerfrei)  
Bitte beachten Sie das gesonderte Rabattsystem auf Seite 91.

#### Referenten

Prof. Dr. Felix Schindler (Juniorprofessor), ZEW  
Prof. Dr. Peter Winker,  
Justus-Liebig-Universität Gießen und ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

# Zürcher ZEW Qualifizierungsprogramm

## Modellierung von Zinsen und Aktienkursen III

### Erstellung von Prognosemodellen

In diesem Seminar lernen Sie, ökonometrische Prognosemodelle für Finanzmarkt-Zeitreihen erfolgreich zu erstellen und die Güte der Modelle umfassend zu bewerten. Alle Übungen und Praxisbeispiele werden mit EViews durchgeführt. Eine umfangreiche Übung (Vector-Error-Correction-Modell für Zusammenhänge zwischen dem US-Aktienmarkt und der Realwirtschaft) dient dazu, die Anwendung der Methoden in EViews zu vertiefen.

#### Vorkenntnisse

Gute Kenntnisse ökonometrischer Methoden, insbesondere Vektor-Autoregressiver Modelle und deren Anwendung im Rahmen nichtstationärer Zeitreihen (Vector-Error-Correction-Modelle) (Inhalte, die durch die Seminare „Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I – Vektor-Autoregressive Modelle“ und „Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen II – Nichtstationäre Zeitreihen und Kointegration“ abgedeckt werden, siehe Seiten 82 und 83)

#### Zielgruppen

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Volkswirtschaftliche Analyse, Investment Research, Portfolio Management, Kapitalmarktanalyse und Unternehmensanalyse

#### Ihr Nutzen

- Sie erstellen Prognosemodelle für Finanzmarkt-Zeitreihen.
- Sie vermeiden typische Fehler bei der Modellerstellung.
- Sie erlernen die Methoden mithilfe ausführlicher PC-Übungen.

#### Inhalte

- Vorgehensweise bei der Konstruktion von Prognosemodellen
- Überprüfung der Modelleigenschaften
- Modellauswahl und Test der Prognosegüte
- Umfangreiche PC-Übung: Schätzung eines Vector-Error-Correction-Modells für ein praxisrelevantes Beispiel
- Erstellung von Analysen und Prognosen in EViews inklusive der Erstellung von Programmen

#### Methoden

Vorträge, Übungen am PC und Praxisbeispiele

**Termin und Ort** 6. Oktober 2011, Zürich  
Dieses Seminar findet auch in Mannheim statt, siehe Seite 57.

**Seminargebühr** CHF 975,- (umsatzsteuerfrei)  
Bitte beachten Sie das gesonderte Rabattsystem auf Seite 91.

**Referent**  
PD Dr. Michael Schröder, ZEW

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

---

# Symposien

---

GEE/ZEW-Energiesymposium 2010

Seite 86

Mannheimer Unternehmenssteuertag 2011

Seite 87

## GEE/ZEW-Energiesymposium 2010

### Green IT – wirksamer Beitrag zu höherer Energieeffizienz?

Vor dem Hintergrund steigender Umwelt- und Klimaschutzanstrengungen gewinnt Green IT, der Umweltschutz bei Informationstechnologien (IT), zunehmend an Bedeutung. Einerseits verspricht der intelligente Einsatz von IT eine Senkung der Treibhausgas-Emissionen. Andererseits sind etwa 10 Prozent des Stromverbrauchs in Deutschland auf IT zurückzuführen; dieser Anteil stieg gegenüber 2001 um rund 50 Prozent an – eine weitere Zunahme wird prognostiziert.

Die Europäische Union hat 2006 eine Richtlinie verabschiedet, um den Energieverbrauch durch Regulierungsmaßnahmen zu senken. Diese EU-Vorgaben sollen bald mittels Gesetz in Deutschland umgesetzt werden. Zu erwarten ist, dass diese Regulierung die Marktposition und die internen Prozesse bei Energieversorgern beeinflussen wird.

Auf dem Mannheimer Energiesymposium werden folgende Fragen diskutiert:

- Welche Rolle kann Green IT bei der Erhöhung der Energieeffizienz spielen?
- Was sind die technischen Optionen?
- Wie groß ist das Einsparpotenzial wirklich?

- Wie sinnvoll sind die neuen Regulierungsvorschriften?
- Auf welche Entwicklungen müssen sich Energieversorger einstellen?
- Wie fördert der Staat die Weiterentwicklung von Green IT?

#### Zielgruppen

Vertreter der Energie- und der IT-Branche, Ministerialbeamte, Unternehmens- und Technologieberater sowie Wissenschaftler der angesprochenen Themenfelder

#### Ihr Nutzen

- Sie gewinnen einen aktuellen Überblick über den Stand der Diskussion.
- Sie diskutieren mit ausgewiesenen Experten, welche Trends wichtig werden.
- Sie treffen Entscheider auch aus anderen Branchen und Arbeitsfeldern.

#### Methoden

Vorträge und Diskussionen

**Termin und Ort** 23. November 2010, Mannheim

**Seminargebühr** EUR 420,- (zzgl. 7% USt.)  
GEE-Mitglieder und Studenten erhalten einen Rabatt.

#### Moderatoren

Prof. Dr. Georg Erdmann, GEE e.V.  
PD Dr. Andreas Löschel, ZEW

Nähere Informationen finden Sie unter [www.energiesymposium.de](http://www.energiesymposium.de)

# Mannheimer Unternehmenssteuertag 2011

Der Mannheimer Unternehmenssteuertag wird jährlich zu einem aktuellen Thema auf dem Gebiet der internationalen Unternehmensbesteuerung veranstaltet. Es handelt sich um eine praxisorientierte Veranstaltung mit wissenschaftlicher Fundierung. Träger der Veranstaltung sind das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW) Mannheim und die Universität Mannheim. Sie werden von einem



Vortrag im Plenum beim Mannheimer Unternehmenssteuertag 2010

Fachbeirat unterstützt, dem namhafte Steuerexperten aus Wirtschaft, Beratung und Verwaltung angehören. Der Mannheimer Unternehmenssteuertag basiert konzeptionell auf der Kombination von Vorträgen und Workshops. In einführenden Vorträgen wird ein Überblick zum jeweiligen Stand des Themas gegeben. Die daran anschließenden Workshops dienen der Vertiefung. Erfahrene Experten zeigen darin anhand von Fallstudien Optimierungsmöglichkeiten zur Lösung einzelner Problembereiche auf.

## Zielgruppen

Mitglieder von Vorständen und Geschäftsleitungen, Finanz- und Steuerfachleute großer und mittlerer Unternehmen sowie Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

## Ihr Nutzen

- Sie erhalten in Vorträgen und Workshops mit ausführlichen Diskussionsmöglichkeiten fundierte Ratschläge zu aktuellen steuerlichen Entwicklungen.
- Sie werden mit Möglichkeiten für die betriebliche Steuerplanung und -gestaltung vertraut gemacht.

## Inhalte

- Aktuelle Themen der internationalen Unternehmensbesteuerung

**Der thematische Schwerpunkt für das Jahr 2011 wird noch bekannt gegeben.**

## Methoden

Vorträge mit Diskussionsmöglichkeiten und Workshops mit integrierten Fallstudien

**Termin und Ort** 21. Juni 2011,  
Universität Mannheim und ZEW

**Seminargebühr** EUR 650,- (zzgl. 7% USt.)  
Bitte beachten Sie  
unser Rabattsystem auf Seite 91.

**Vorsitzender des Fachbeirates  
und Moderator**

Prof. Dr. Christoph Spengel,  
Universität Mannheim  
und Research Associate am ZEW

Nähere Informationen finden Sie unter  
[www.unternehmenssteuertag.de](http://www.unternehmenssteuertag.de)



---

# Allgemeine Informationen

---

Organisation und Anmeldung	Seite 91
Organisation and Registration	Seite 93
Referenzen	Seite 94
Fax-Formular	Seite 97
Anreise	Seite 99



Best Western Premier

**HOTEL  
LANZCARRÉ**

\*\*\*\*

Heinz-Haber-Str. 2, 68163 Mannheim  
Tel. 06 21/8 60 84 - 0, Fax - 199  
info@hotel-lanzcarre.bestwestern.de  
www.hotel-lanzcarre.de



*Komfortabel tagen im ZEW –  
In der „Premier-League“ übernachten bei  
Best Western*

- Insgesamt 160 moderne und komfortable Zimmer mit Klimaanlage, kostenfreiem WLAN und Safe, Kaffee/Tee auf dem Zimmer und vielem mehr
- Gemütliche Restaurants mit wunderschönen Sonnenterrassen, Smoker's Lounge und Hotelbar
- 11 eigene Veranstaltungsräume



PREMIER

Best Western Premier

**STEBENHOF  
HOTEL**

\*\*\*\*

Steubenstr. 66, 68199 Mannheim  
Tel. 06 21/8 19 10 - 0, Fax - 181  
info@steubenhof.bestwestern.de  
www.steubenhof.de



## Organisation und Anmeldung

### Preise

Die Preise verstehen sich in Deutschland zuzüglich 7 Prozent Umsatzsteuer. Die Veranstaltungsgebühren beinhalten Pausen- und Veranstaltungstränke sowie das Mittagessen an allen vollen Veranstaltungstagen. Auch die Schulungsunterlagen sind im Preis inbegriffen.

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich zur Teilnahme an den Veranstaltungen über das Internet ([www.zew.de/seminaranmeldung](http://www.zew.de/seminaranmeldung)), per E-Mail ([pauli@zew.de](mailto:pauli@zew.de)) oder per Fax (0621/1235-224) an.

### Rabattsystem – Mehrfachbuchung

Das ZEW gewährt bei Buchung derselben Veranstaltung durch mehrere Mitarbeiter einer Organisation oder eines Unternehmens ab dem zweiten Teilnehmer einen Mengenrabatt von 10 Prozent auf die reguläre Veranstaltungsgebühr. Sollte ein Teilnehmer mehrere Veranstaltungen gleichzeitig buchen, erhält er ab der zweiten Veranstaltung 10 Prozent Rabatt auf die reguläre Veranstaltungsgebühr. Diese Rabatte gelten nicht für Halbtags- und Abendveranstaltungen.

### Rabattsystem – Sonderrabatt

Angehörige der Leibniz-Gemeinschaft (WGL), von Universitäten, Fachhochschulen und außeruniversitären öffentlichen Forschungseinrichtungen sowie Angehörige von Behörden erhalten 30 Prozent Rabatt auf die Veranstaltungsgebühr.

### Rabattsystem für das Zürcher ZEW Qualifizierungsprogramm

Wenn Sie eine Veranstaltung bis spätestens sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn buchen, gewähren wir Ihnen einen Preisnachlass von 15 Prozent. Das ZEW gewährt bei Buchung derselben Veranstaltung durch verschiedene Mitarbeiter einer Institution einen Mengenrabatt von 10 Prozent auf die reguläre Veranstaltungsgebühr ab dem zweiten Teilnehmer. Sollte ein Teilnehmer mehrere Veranstaltungen gleichzeitig buchen, erhält er ab der zweiten Veranstaltung 10 Prozent Rabatt auf die reguläre Veranstaltungsgebühr.

Die einzelnen Rabatte sind nicht aufsummierbar.

### Bei organisatorischen Fragen steht Ihnen zur Verfügung:

Vera Pauli  
Tel.: 0621/1235-240  
Fax: 0621/1235-224  
E-Mail: [pauli@zew.de](mailto:pauli@zew.de)



## Organisation und Anmeldung

### Geschäfts- und Teilnahmebedingungen

Mit Eingang der Anmeldung im ZEW gilt die Veranstaltung als verbindlich gebucht. Bei einer Stornierung ab 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden die Teilnahmegebühren in voller Höhe fällig. Davor berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von EUR 50,- (zuzüglich 7 Prozent Umsatzsteuer). Die Stornierung ist nur schriftlich möglich. Sollte ein Teilnehmer verhindert sein, kann eine Ersatzperson an der Veranstaltung teilnehmen.

Das ZEW ist berechtigt, eine Veranstaltung aus wichtigem Grund abzusagen. In diesem Fall erstattet das ZEW bereits gezahlte Veranstaltungsgebühren zurück. Ersatz für entstandene Aufwendungen und sonstige Ansprüche gegenüber dem ZEW sind daraus nicht abzuleiten. Dasselbe gilt für kurzfristig erforderliche Terminverschiebungen.

Die ZEW-Geschäftsbedingungen finden Sie unter: [www.zew.de/agbs](http://www.zew.de/agbs)

### Hotelreservierungen

Für die Teilnehmer der Expertenseminare und Symposien in Mannheim ist ein Zimmerkontingent mit Sonderkonditionen in unserem Partnerhotel in ZEW-Nähe reserviert. Auf Wunsch übernimmt das ZEW (Vera Pauli, Tel.: +49/ (0)621/1235-240) Ihre Zimmerreservierung. Die Übernachtungskosten sind vom Teilnehmer direkt mit dem Hotel abzurechnen. Für unsere Seminare in Berlin, Brüssel, München und Zürich nennen wir Ihnen gern auf Anfrage Hotelunterkünfte und kümmern uns um die Reservierung.



Das ZEW-Gebäude in Mannheim

## Organisation and Registration

### Seminar Fee

All prices for seminars in Germany are subject to an additional 7 per cent sales tax. The seminar fees include refreshments as well as lunch for full-day seminars. Teaching materials are also included in the price.

### Discount System

If more than one person from an organisation or a company books the same seminar, ZEW will grant a discount of 10 per cent on the regular seminar fee for the second and each subsequent participant. A single participant who simultaneously books more than one seminar will receive a discount of 10 per cent on the regular fee for the second and each subsequent seminar. These discounts do not apply to half-day seminars. Members of universities, universities of applied sciences (Fachhochschulen) and non-university research institutes (Leibniz Association), as well as employees of German authorities receive a discount of 30 per cent on the seminar fees.

These individual discounts cannot be cumulated.

### Registration

Please register via homepage ([www.zew.de/profesionaltraining](http://www.zew.de/profesionaltraining)), by e-mail ([pauli@zew.de](mailto:pauli@zew.de)) or by fax (+ 49 (0)621/1235-224).

### Terms and Conditions

Once an application is received, it is considered binding. In the event of cancellation 14 days or less before the start of the seminar, the full participation fee applies. For cancellations before this deadline, we charge an administrative fee of EUR 50,- plus 7 per cent sales tax. Cancellation must be submitted in writing. If a participant is unable to attend in person, another person may take part on his behalf. ZEW reserves the unrestricted right to cancel a seminar. In this event any fees paid will be refunded. This shall not be construed as reimbursement by ZEW of expenses incurred or of other claims. The same shall apply to necessary changes to seminar dates made at short notice.

Please find our conditions of admissions at:  
[www.zew.de/termsandconditions](http://www.zew.de/termsandconditions)

### Hotel and organisation of the seminar

For information concerning the organisation of the seminar or accommodation please contact:

Vera Pauli  
Phone: +49 (0)621/1235-240  
Fax: +49 (0)621/1235-224  
E-mail: [pauli@zew.de](mailto:pauli@zew.de)



## Was unsere Teilnehmer meinen

*„Praktische Tipps zur Entdeckung und Behandlung fehlender Stationarität in Zeitreihen. Sehr gutes Eingehen auf spezifische Fragen.“*

(Basistechniken II – Zeitreihenmodelle)  
Niels Frank, Lademann & Associates GmbH

*„Nach mehreren Seminaren zum Thema Verrechnungspreise erneut ein sehr gutes Seminar beim ZEW, machen Sie bitte so weiter.“*

(Unternehmensbewertung – Methoden und Anwendung)  
Wolfram Strobel, RECARO GmbH & Co. KG

*„Sehr umfangreiche und informative Vorträge. Großes Fachwissen der Referenten.“*

(Immobilienmarktanalyse)  
Lasse Koitzsch, Engel und Völkers Advisory GmbH

*„Klare Struktur der Veranstaltung. Gute Hinweise zu weiterführender Literatur.“*

(Konjunkturanalyse für Praktiker: Methoden zur Konjunkturanalyse verstehen und anwenden)  
Heinz Dieden, EZB

*„Fokus auf praktische Anwendung der Techniken und Faustregeln. Verzicht auf langwierige Her-/Ableitungen.“*

(Basistechniken I – Regressionsanalyse)  
Beate Frings, Deutsche Bundesbank

*„Trotz vieler Detailthemen, die vorgestellt wurden, insgesamt sehr abwechslungsreich. Gute Mischung aus Theorie und praktischer Anwendung.“*

(Moderne Unternehmensbewertung für Fortgeschrittene – AufbauSeminar)  
Markus Steigner, BASF SE

*„Sehr gute Veranstaltung mit zahlreichen Beispielen und Anwendungen, die die Teilnehmer während der Veranstaltung umsetzen konnten. Dies macht das Verstehen der komplexen Methoden sehr einfach.“*

(Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I – Vektor-Autoregressive Modelle)  
Stefan Große, Nord LB

*„Sehr gute Unterlagen zum Expertenseminar. Sehr angenehme Arbeits- und Lernatmosphäre. Perfekte Gruppengröße. Sehr freundliche und hilfsbereite Ansprechpartner auf Seiten des ZEW.“*

(Basistechniken I – Regressionsanalyse)  
Maren Lurweg, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Institut für Siedlungs- und Wohnungswesen

*„Äußerst fachkundige Referenten.“*

(Risikomanagement und Risikomessung für das Portfoliomanagement – Methodische Grundlagen und Standardverfahren)  
Roland Strienz, Kreissparkasse Böblingen

# Referenzen

Zu unseren Kunden zählen unter anderen:



**balladins**  
SUPERIOR



**Hotel Mannheim**

# Choose the smile in the city!



Durch seine Lage im Zentrum der Stadt ist das **balladins SUPERIOR Hotel Mannheim** der ideale Ausgangspunkt für einen Besuch in Mannheim.

Erkunden Sie die Quadratestadt und genießen Sie den Komfort und Service unseres internationalen Hauses. Bei uns sind Sie richtig.

Besuchen Sie auch unser Themenrestaurant  
Im Sommer begrüßen wir Sie auf unserer gemütlichen Innenhofterrasse.



**Buchen Sie online unter [www.balladins.de](http://www.balladins.de)**

C 7, 9-11 • D-68159 Mannheim • Tel.: +49 (0) 6 21 / 15 92-0 • Fax: +49 (0) 6 21 / 2 22 48  
[www.balladins-mannheim.de](http://www.balladins-mannheim.de) • [info@balladins-mannheim.de](mailto:info@balladins-mannheim.de)



### Informationen zum ZEW-Weiterbildungsangebot

Stimmen Ihre Daten? Bitte korrigieren Sie ggf. unten Ihre Adresse oder lassen Sie sich neu in unseren Verteiler aufnehmen.  
Bitte schreiben Sie in Druckbuchstaben.

Sie können Ihre Interessengebiete angeben, falls Sie hierzu spezielle Informationen von uns erhalten möchten. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, uns die Anschrift weiterer Interessenten mitzuteilen.

Bitte schneiden Sie dieses Formular aus und senden Sie es als Fax an das ZEW, Fax +49/(0)621/1235-224.

Bitte nehmen Sie mich in den Verteiler für ZEW-Expertenseminare auf.

- Seminarinformationen per Post  
 Seminarinformationen per E-Mail  Seminarprogramm

### Absender

- Bitte korrigieren Sie meine Adresse.

Name, Vorname \_\_\_\_\_  
Funktion \_\_\_\_\_  
Firma oder Institution \_\_\_\_\_  
Straße oder Postfach \_\_\_\_\_  
PLZ und Ort \_\_\_\_\_  
E-Mail \_\_\_\_\_  
Telefon und Fax \_\_\_\_\_

### Interessenschwerpunkte

- Methodenkompetenz  Ökonometrie  
 Finanzmarktanalyse und -management  Unternehmensführung und Organisation  
 weitere Themengebiete:  Zürcher ZEW Qualifizierungsprogramm

### Bitte senden Sie den Katalog an:

Name, Vorname \_\_\_\_\_  
Funktion \_\_\_\_\_  
Firma oder Institution \_\_\_\_\_  
Straße oder Postfach \_\_\_\_\_  
PLZ und Ort \_\_\_\_\_  
E-Mail \_\_\_\_\_  
Telefon und Fax \_\_\_\_\_

- Ich wünsche Informationen zur spezifischen Weiterbildung für Unternehmen und Institutionen des ZEW.

Datenschutz: Die Nutzung Ihrer Daten erfolgt ausschließlich im ZEW. Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte außerhalb des ZEW weitergegeben.

Ort, Datum \_\_\_\_\_  
Unterschrift \_\_\_\_\_



## Mannheim, gut verbunden



### Anreise mit dem Auto

Für Besucher, die mit dem Auto anreisen, stehen in begrenzter Zahl Parkplätze im Haus zur Verfügung (bitte rechtzeitig reservieren).

### Anreise mit der Bahn

Das ZEW ist nur etwa fünf Minuten Fußweg vom Hauptbahnhof Mannheim entfernt.

Der Flughafen Frankfurt ist in 30 Minuten mit dem ICE zu erreichen.

### Anreise mit dem Flugzeug

Der Mannheimer Flughafen bietet Flugverbindungen beispielsweise zwischen Mannheim/Berlin und Mannheim/Hamburg an.

Weitere Informationen unter: [www.cirrus-world.de](http://www.cirrus-world.de)

Weitere Informationen und einen Wegweiser finden Sie unter: [www.zew.de](http://www.zew.de) → Kontakt





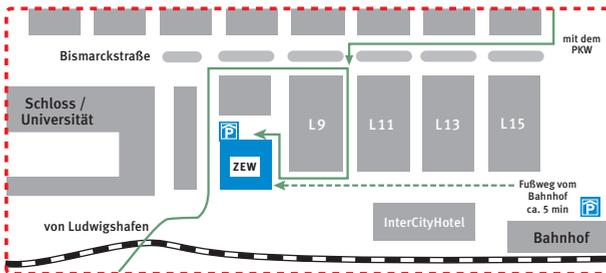
*Mittagspause beim Mannheimer Innovationssymposium 2010*

Weitergehende Information über das ZEW und seine Arbeit finden Sie im Internet unter [www.zew.de](http://www.zew.de) oder [www.zew.eu](http://www.zew.eu).

Dort informieren wir Sie über:

- das Weiterbildungsangebot
- Konferenzen und Workshops (Veranstaltungskalender)
- aktuelle und abgeschlossene Forschungsprojekte
- Stellungnahmen und Pressemitteilungen zu aktuellen wirtschaftspolitischen Themen
- Publikationen des ZEW, zumeist im Volltext online abrufbar
- themenbezogene Informationsplattformen
- Stellenangebote des ZEW

Aktuelle Informationen zu Forschungsergebnissen, Veranstaltungen, Weiterbildungsangeboten und neuen Publikationen des ZEW bietet Ihnen der elektronische ZEW-Newsletter. Er wird jeden Monat per E-Mail verschickt und kann über die Homepage des ZEW abonniert werden.



# ZEW

Zentrum für Europäische  
Wirtschaftsforschung GmbH

Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW)

L 7, 1 · 68161 Mannheim

Postfach 103443 · 68034 Mannheim

Telefon 0621/1235-01 · Fax 0621/1235-224

E-Mail [info@zew.de](mailto:info@zew.de) · Internet [www.zew.de](http://www.zew.de) · [www.zew.eu](http://www.zew.eu)